



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

Terrassendächer
mit integriertem Sonnenschutz
in großer Auswahl.
Individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten.

WAREMA Markisen
Sonnenschutztechnik
bei uns erhältlich

Hohemarkstr. 15
61440 Oberursel
Tel: 0 61 71 / 28 66 80
Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Stumpf

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 30. April 2020

Kalenderwoche 18



Beherzt steigt Klaus Burschil hinauf zum Bienenschwarm im Pflaumenbaum, um ihn vom Ast in den „Schwarmfangsack“ abzuschütteln und in einen Bienenstock zu bringen. Wegen des warmen, trockenen Wetters schwärmen Bienen in diesem Jahr ausgesprochen früh. Foto: bg

Hilfe, ein Bienenschwarm im Pflaumenbaum

Oberursel (bg). „Es war richtig unheimlich“, erzählte Birgit Riedel. „Auf einmal war ein Summen und Brummen in unserem Garten, eine riesige Wolke von Bienen schwirrte um uns herum, wir sind erst mal ins Haus geflüchtet. Dann ließen sich Tausende von Bienen auf unserem Pflaumenbaum nieder. Am Ast hing eine riesige Traube.“

Guter Rat war hier – ausnahmsweise – nicht teuer. Denn Nachbar Klaus Burschil ist seit fünf Jahren Imker. Gleich nach seiner Pensionierung hat der ehemalige Lehrer das Bienenhandwerk von der Pike auf gelernt. In seinem Garten betreut er einige Bienenvölker. Von dort hatte sich der Schwarm mitsamt einer

Königin auf den Weg in den Nachbargarten gemacht. Ein ganz natürlicher Vorgang, der Schwarmtrieb ist den Honigbienen angeboren. Im Frühsommer, wenn es im Bienenstock zu eng wird, fangen die Ammenbienen an, besondere große Zellen – sogenannte Weiselzellen – zu bauen und neue Königinnen heranzuziehen. Kurz vor deren Schlüpfen verlässt die alte Königin mit gut der Hälfte des Volkes den Stock und sucht nach einer neuen Bleibe. Und dann ist die Kunst der Imker gefragt. Sie müssen den Schwarm einfangen und wieder in einem Bienenstock unterbringen.

20 000 Bienen an einem Ast

Zu dieser Jahreszeit hatte Klaus Burschil eigentlich noch nicht damit gerechnet, dass die Bienen schon zum Schwärmen bereit waren. Aber sein Handwerkszeug hatte er schnell parat. Damit rückte er in den Nachbargarten ein. Zuerst wurde eine große, freistehende Leiter benötigt. Um einen starken Ast verwickelt hingen fast 20 000 Bienen, eine gewaltige Traube. Die sprühte er mit Wasser ein, um sie am Fliegen zu hindern, und wartete noch die Abendkühle ab. Wenn die Temperaturen unter zehn Grad Celsius sinken, fliegen die Bienen nicht mehr. Nun musste es schnell gehen. Auch Nachbar Matthias Riedel wurde sicherheitshalber mit einem Imkerschleier ausgerüstet, und beide machten sich ans Werk. Die Leiter war standfest, Klaus Burschil stieg, bewaffnet mit einer langen Stange, an der ein „Schwarmfangsack“ hing, in die Höhe. Das untere Ende der Stange hielt der Helfer fest. Natürlich schwirrten noch einige Bienen um die große Traube herum. Aber der Imker öffnete die große Klappe, rüttelte und schüttelte am Ast, damit möglichst alle Bienen des gewaltigen Schwarms samt Königin in den Sack fielen. Dann wurde der Deckel zugeklappt. Praktischerweise hat der „Schwarmfangsack“ zum Einfang der Bienen nicht nur eine große Öffnung, die mit einem Deckel schnell ver-

schlossen werden kann, er ist außerdem gut 50 Zentimeter lang und unten zusammengebunden. Auf seinem Grundstück bereitete der Imker das neue Zuhause für den Schwarm vor und schaffte aus seinen Beständen eine neue Bienenbeute heran. Da hinein wurden die Bienen aus dem Fangsack geschüttelt. Dazu musste er nur ganz einfach – natürlich sicherheitshalber immer noch in voller Montur mit Schleier und speziellen Imkerhandschuhen – den Sack unten öffnen. Damit war die Aktion „Einfangen eines Bienenschwarms“ zur großen Erleichterung aller erfolgreich abgeschlossen. In der Theorie hatte Klaus Burschil das zwar alles schon gelernt, aber als er jetzt zum ersten Mal einen Bienenschwarm einfangen musste, war das schon eine ganz schön aufregende Angelegenheit.



Der große Bienenschwarm hat sich wie ein Füllhorn um einen Ast des Pflaumenbaums gewickelt. Foto: bg

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Karl Automobile GmbH
CITROËN
Wir haben geöffnet!
karl-automobile.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Bei uns werden Gartenträume wahr!
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 · www.baumschule-peselmann.de

VON POLL IMMOBILIEN
WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Wir bleiben an Ihrer Seite!
Immobilien
Hochtaunuskreis
06172-270-79977
hochtaunus@sparkasse.immo

OHREN STEIFHALTEN WÄHREND DER „HUNDSTAGE“
— WIR SORGEN FÜR ABKÜHLUNG

KLIMAANLAGEN VON FRIO

TEL.: 06101 - 98688 - 0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE

VERANSTALTUNGEN Oberursel und Steinbach

Stadtverwaltung wieder erreichbar

Steinbach (pit). Ab Montag, 4. Mai, öffnet die Stadtverwaltung Steinbach wieder ihre Türen. Doch nur nach vorheriger Terminvereinbarung können Anliegen vor Ort besprochen werden. Die Kollegen vergeben die Termine ausschließlich in den Räumlichkeiten des Bürgerbüros für alle Belange der Verwaltung. Zum Termin bittet die Stadtverwaltung möglichst alleine oder mit maximal einer Begleitperson zu erscheinen. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist zu tragen. Termine mit dem zuständigen Sachbearbeiter können per Telefon 06171 70000 oder E-Mail unter info@stadt-steinbach.de vereinbart werden. Als Serviceangebot gelten während der Corona-Pandemie aufgrund der Terminvergabe erweiterte Öffnungszeiten des Bürgerbüros, um die Anliegen im Bereich Melde- und Passwesen zügig bearbeiten zu können. Diese sind im Bürgerbüro/Einwohnerservice montags, dienstags, donnerstags und freitags von 7 bis 19 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr. Für die übrige Verwaltung gelten folgende Öffnungszeiten: montags, donnerstags und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags von 13 bis 18 Uhr.

Video-Sprechstunden für Herzpatienten

Hochtaunus (how). Für viele Millionen Herz-Kreislauf-Patienten in Deutschland stellt die Corona-Pandemie den Alltag vor enorme Herausforderungen mit vielen offenen Fragen zum richtigen Verhalten: Besteht ein erhöhtes Corona-Risiko, wenn man einen implantierbaren Defibrillator oder Schrittmacher trägt, einen Stent oder eine neue Herzklappe hat? Begünstigen Herzmedikamente und Entzündungshemmer Häufigkeit und Schweregrad einer Covid-19-Erkrankung? Sollte man sich als Herzpatient wegen der Corona-Ansteckungsgefahr am Arbeitsplatz krankschreiben lassen? Ist eine Pneumokokkenimpfung sinnvoll? Moderiert von Vera Cordes, Vorstandsmitglied der Deutschen Herzstiftung und NDR-Medizinjournalistin, beantworten die Kardiologen Professor Dr. Thomas Meinertz und Professor Dr. Thomas Voigtländer viele drängende Fragen von Patienten. Die Video-Sondersprechstunde ist kostenfrei und im Internet unter www.herzstiftung.de/corona-video-fuer-herzpatienten.html abrufbar.

Hilfe gibt es beim Kriseninterventionsteam

Hochtaunus (how). Seit einigen Wochen gilt in den Hochtaunus-Kliniken ein genereller Besuchsstopp für die Angehörigen von stationären Patienten. Dies stellt für viele Familienangehörige und Lebenspartner eine große emotionale Belastung dar. Ab sofort bieten die Kliniken Angehörigen der stationären Patienten in Fragen rund um die Covid-19-Erkrankung Hilfe bei belastenden Fragen an. Hierzu zählen: Entlastungsgespräche durch die Seelsorge und Psychologinnen; Klärung und Hilfestellung bei medizinischen Fragen und Entscheidungshilfen zur Therapiezielfindung; sozialrechtliche Beratung; Unterstützung der Mitarbeiter im Haus. Bei Gesprächsbedarf können sich Interessenten zwischen 8 und 20 Uhr an das „Kriseninterventionsteam Corona“ wenden unter Telefon 06172-143703 oder E-Mail (mit Namen, Patientennamen und Rückrufnummer): kit-corona@hochtaunus-kliniken.de.

Kräuterquiz statt Kräutertag im Museum



Aufgrund der aktuellen Situation ist das Vortaunusmuseum noch immer geschlossen. Somit können weder die Dauerausstellungen noch die Sonderausstellung „Die fünfte Jahreszeit – Fastnacht, Fasching, Karneval. Ursprung und Wandel eines Festes“ besucht werden. Auch der für Mai geplante „Kräutertag im Museumshof“ findet nicht statt. Das Vortaunusmuseum möchte jedoch mit seinen Besuchern in Kontakt bleiben. Im Internet unter www.vortaunusmuseum.de kann man sich über die Dauerausstellung informieren und einen Blick in die Sonderausstellung werfen. Wer wissen möchte, ob er ein wahrer Kräuterexperte ist, kann außerdem beim Kräuter-Quiz mitmachen. Sowohl den Bildern als auch den Antworten sind kurze Erklärungen zur Pflanze beigefügt. Zu gewinnen gibt es „Allerlei“ aus dem Museumsshop sowie leckere Kräutertees.

Foto: Vortaunusmuseum

Virtueller Radklassiker am 1. Mai

Hochtaunus (how). Der 1. Mai bleibt auch in diesem Jahr ein Radsport-Pflichttermin, denn zum ersten Mal startet der Radklassiker rein digital. Anstatt auf den Straßen zwischen Eschborn und Frankfurt schwitzen die Radsportler auf ihren Heimtrainern. Und was seit Jahren am 1. Mai üblich ist, gilt auch 2020: Jeder kann mitmachen! Angeführt vom aktuellen Champion Pascal Ackermann und Lokalmatador John Degenkolb können Profis und Hobbysportler gemeinsam beim Škoda Velotour E-Race den Radklassiker digital erleben.

Das Rennen über 40 Kilometer von Eschborn durch die Frankfurter City und wieder zurück nach Eschborn wird auf der Trainingsplattform Rouvy gefahren. Filmmaterial von der Originalstrecke der Škoda Velotour Skyline bringt wahre Radklassiker-Atmosphäre in die virtuelle Simulation. Das Video stellt das Frankfurter Rotary Cycling Team zur Verfügung. Bereits seit 2013 startet die Charity-

Mannschaft bei Eschborn-Frankfurt, um auf den Kampf gegen Kinderlähmung aufmerksam zu machen. Seit Montag ist die Anmeldung zum digitalen Rennen im Internet unter erace.skoda-velotour.de möglich. Um das interaktive Erlebnis perfekt zu machen, gehört das E-Race auch zum Programm des vierstündigen Radklassiker-Spezials am 1. Mai im hessischen Rundfunk. Die Sendung mit Florian Nass und Fabian Wegmann beginnt um 13.15 Uhr und bietet den Teilnehmern des virtuellen Rennens die perfekte Einstimmung beim Warmfahren. Pascal Ackermann, John Degenkolb und weitere Profis werden per Live-Schaltfläche ihre Radklassiker-Tipps verraten, bevor um 14 Uhr der Start zur gemeinsamen Fahrt erfolgt. Fotografieren ist beim Škoda Velotour E-Race ausdrücklich gewünscht, denn die besten Fotos und Videos der Teilnehmer werden in der HR-Übertragung gezeigt. Zusätzlich werden attraktive Preise verlost.

Persönliche Beratung wieder ab Mai

Hochtaunus (how). Aufgrund der Corona-Krise hat die EUTB Hochtaunus in den vergangenen Wochen nur telefonische, schriftliche und Online-Beratungen durchgeführt. Ab Mai werden in der Oberhöchstader Straße 4 in Oberursel auch wieder persönliche Beratungstermine angeboten. Dabei ist zu beachten, dass persönliche Beratungen nur zu vereinbarten Terminen mit einem Mindestabstand von 1,50 Metern stattfinden. Die Begrüßung erfolgt nicht per Handschlag. Ratsuchende und Beraterin tragen eine Mund-Na-

sen-Maske. Desinfektionsmittel für Hände und Flächen steht bereit. Die offene Sprechstunde entfällt weiterhin, damit die Besuche planbar und gut verteilbar bleiben. Ebenso entfällt bis auf Weiteres die Außensprechstunde in Usingen und in Schmitten, da die Räume noch nicht wieder für den Publikumsverkehr freigegeben wurden. Die EUTB Hochtaunus ist unter Telefon 06171-9797519 (wer auf den Anrufbeantworter spricht, wird zurückgerufen) oder per E-Mail an info@eutb-hochtaunus.de erreichbar.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 30. April

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 1. Mai

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 2. Mai

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 3. Mai

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Montag, 4. Mai

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Dienstag, 5. Mai

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Mittwoch, 6. Mai

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Donnerstag, 7. Mai

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Freitag, 8. Mai

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Samstag, 9. Mai

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Sonntag, 10. Mai

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Kliniken
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **0800-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

NEUERÖFFNUNG

Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Starterpakete für Schüler sind gepackt

Hochtaunus (js). Fast 9000 Kinder und Jugendliche werden sich am Montag wieder auf den Weg zu ihrem „Arbeitsplatz“ machen. Fast 60 Schulen im gesamten Hochtaunuskreis zwischen Grävenwiesbach und Steinbach suchen den Rückweg in die Normalität. Die Wiederöffnung von Schulen steht auf dem Fahrplan der Coronakrise-Bewältigungsstrategie. Mit dieser Herausforderung besonderer Art startet der Kreis in die nächste Woche. Ein Experiment soll es nicht werden, so Landrat Ulrich Krebs (CDU), denn es geht um Menschen. Primär um junge Menschen, und um Lehrer und weiteres Schulpersonal. Krebs ist zuversichtlich: „Es ist eine vertretbare Lösung, die wir erarbeitet haben. Ich bitte alle Schüler und Lehrer, jetzt gemeinsam stark zu sein.“

In fast allen Unterpunkten der erarbeiteten Strategie steckt ein Appell, benutzt Krebs bei der Erläuterung die Worte „empfehlen“ und „biten“. Rigide verpflichtende Vorgaben sind nur zum Teil möglich, „wir setzen darauf, dass sich alle an die formulierten Regeln halten“, so Krebs, dessen Team mit Fachleuten und Experten aus dem Landrats- und dem Gesundheitsamt am Dienstag ein „Sonder-Hygienekonzept COVID 19 für die Schulen des Hochtaunuskreises“ vorgestellt hat. Ein Konzept, das nur funktionieren kann, wenn sich alle Akteure auf die Einhaltung der vorgegebenen Regeln verständigen. Schwer genug, im Schülerbereich betrifft es im ersten Schritt Kinder und Jugendliche zwischen etwa neun und 19 Jahren. Geöffnet werden die Schulen als erstes für Abschlussklassen und die vierten Grundschulklassen.

Der Hessen-Löwe „Leo“, der Kinder und Jugendliche schon länger durch die Corona-Krise führt, soll als symbolischer Abstandhalter immer wieder daran erinnern, was das Hauptgebot der Stunde ist, die Einhaltung der notwendigen Abstands- und Hygieneregeln. „Leo“ ziert hessenblaue Handtücher und Seifenschachteln, ist das Maskottchen, das am Montag zu ungefähr 8840 Schülern kommen soll, wenn keiner am ersten Schultag nach der langen Schulpause fehlt. Handtuch und Seife, dazu eine Mund-Nasen-Stoffmaske gehören zum „Hygiene-Starterpaket“, das jeder am Eingang zur Schule bekommen soll. Die Auslieferung erwartet der Landrat am Wochenende. Damit es nicht gleich am Montag zum ersten großen Gedränge kommt, bei dem Abstand kaum möglich ist, sollen Schüler zu unterschiedlichen Zeiten antreten. An jeder Schule wird es nur einen geöffneten Eingang geben, um den Zugang aller Perso-



Die Polytechnikgruppe der Maria-Ward-Schule steuert 300 selbstgenähte Masken für die Starterpaket-Aktion bei. Foto: Hochtaunuskreis

nen zum Schulgebäude kontrollieren zu können. „In den Schulen ist bis auf Weiteres das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung verpflichtend“, heißt es unter Punkt 2.2 im Hygienekonzept. Auf dieser Grundlage können die Schulen einen jeweils individuellen Hygieneplan erstellen, der dann je nach Zielgruppe vermittelt und umgesetzt werden muss.

Mit dem Rad in die Schule

Strenge Regeln gelten für die Reinigung und Desinfektion von Unterrichtsräumen und Sanitärräumen. Böden und Oberflächen in den Klassenräumen sind mindestens einmal täglich feucht zu reinigen, „wenn möglich mit viruzidem Desinfektionsmittel“. Die Reinigungsfirmen der Schule sollen das gewährleisten, wenn nicht, müssen Schüler und Lehrer diese Aufgabe übernehmen, heißt es im Konzept. Als Aufpasser ist wie in den Pausen auf dem Schulhof das Lehrpersonal verantwortlich. Sanitärräume sollen mindestens zweimal täglich komplett gereinigt werden. Sie dürfen nur einzeln aufgesucht werden, in den Lehrräumen soll die Gruppengröße auf maximal 15 Personen begrenzt werden, um den nötigen Abstand von 1,50 Meter einhalten zu können. „Das kriegen wir überall hin“, sagt Sascha Bastian, Fachbereichsleiter Schule und Betreuung im Hochtaunuskreis. „Noch besser wären nur zehn Schüler pro Raum, da sind wir noch in der Planung.“ Für die münd-

lichen Abi-Prüfungen könnten handliche Fünfergruppen pro Raum garantiert werden. Eine noch eher unbekannte Größe mit großem Risikofaktor wird am kommenden Montag die Zu- und Abfahrt zur und von der Schule sein. Appellieren und bitten, das wird auch in dieser Frage das Muster sein. Denn noch sind ÖPNV und Schulbusverkehr nicht wieder hochgefahren. „Es wird eine sportliche Aufgabe“, glaubt Ulrich Krebs, wohl wissend wie vollgestopft die Schulbusse und Bahnen morgens und mittags vielerorts sind. Lässt sich eine Sitzplatzbeschränkung durchsetzen? „Da warten wir auf das Land“, so Krebs. Der Landrat selbst ging auf dem Weg zur Vorstellung der Ideen zur schrittweisen Öffnung der Schulen ab dem 27. April mit sportlichem Beispiel voran und kam mit dem Fahrrad in die Erich Kästner-Schule (EKS) in Oberursel. Den Rat zum Rad gibt er auch Schülern, Lehrern und Eltern. Ein einfacher Weg, die Enge ohne Abstand im Bus zu umgehen und fit in der Schule anzukommen.

„AnZiehEck“ bleibt geschlossen

Oberursel (ow). Wegen der derzeitigen Kontaktbeschränkungen kann das ökumenische „AnZiehEck“ an der Ecke Hohemarkstraße 27/Im Diezen auch weiterhin nicht offen gehalten werden. Die nach wie vor notwendigen Abstandsregelungen, die in den engen Räumlichkeiten der Einrichtung nicht eingehalten werden können, lassen keine andere Entscheidung zu. Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die seit über 45 Jahren mit großem Engagement diese ökumenische Initiative zur Unterstützung bedürftiger Personen mit Kleidung, Schuhen und Haushaltsgegenständen betreiben, bedauern diesen Schritt sehr und hoffen, das „AnZiehEck“ nach den Sommerferien wieder öffnen zu können. Bis zur erneuten Öffnung können keine Spenden entgegengenommen werden. Spender werden dringend gebeten, keine Kleidersäcke vor die Tür zu stellen. Dies führt nur zu Verärgerung und schadet dem gemeinnützigen Zweck.

Versammlung fällt aus

Oberursel (ow). Die für Donnerstag, 7. Mai, um 20 Uhr vorgesehene Mitgliederversammlung des Kleintierzuchtvereins H204 Stierstadt fällt aufgrund des Coronavirus aus.



Hand in Hand wird gearbeitet, schnell sind die Starterpakete für die ersten Schüler mit Seife, Handtuch und Mund-Nasen-Schutz gepackt. Foto: Hochtaunuskreis

Spende für die Alte Wache

Oberursel (ow). Die Verantwortlichen des Kulturzentrums Alte Wache freuen sich über eine Spende von fokus O., dem Forum der Selbständigen Oberursel. Nachdem die Politik im Zuge der Lockerungen der Pandemievorschriften eine allgemeine Maskenpflicht eingeführt hat, ist der fokus O. für seine Mitgliedsunternehmen tätig geworden. Die Firma WISAG, selbst Mitglied im fokus O. und aktiv im Bereich der Krankenhausbewirtschaftung, konnte sehr schnell eine Erstausrüstung von Oberurseler Betrieben mit 1250 Masken umsetzen, verzichtete auf eine Bezahlung und bat um eine Spende, die der fokus O. einer gemeinnützigen Einrichtung zur Verfügung stellen sollte. „Wir haben uns entschieden,

die Spende der Alten Wache in Oberstedten zukommen zu lassen“ sagt Anke Berger-Schmitt, Direktorin der Klinik Hohe Mark und im Vorstand von fokus O. mit der Beschaffungssaktion betraut. „Gerade in Zeiten der Krise zeigt sich, wie wichtig Solidarität und Engagement für unsere Gesellschaft ist. Und das Kulturzentrum in Oberstedten steht seit Jahren für diese Werte.“ Der stellvertretende Vorsitzende der Alten Wache, Stefan Pohl, freut sich mit dem Verein über diese unerwartete Zuwendung in der aktuellen Situation: „Hiermit können wir Hygieneartikel und Schutzeinrichtungen finanzieren, die wir für die Wiedereröffnung unseres Ladens und des Cafés unbedingt benötigen.“

DESIGN GESICHTSMASKEN

MADE IN GERMANY

Wir machen Masken salonfähig

Unikate sowie hohe Stückzahlen

- für Frau, Mann und Kind
- mit Logo für Vereine und Unternehmen

Betrachten Sie Ihre Gesichtsmaske als ein zusätzliches Accessoire!

Abgestimmt auf Ihren persönlichen Stil wie z. B. Schal, Einstecktuch oder Krawatte.

Unter 06172 10 10 11 oder 0172 61 66 549 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit uns zu besprechen.

ROBE GRUPPE, Bad Homburg

Sommer in Sicht!

Nutzen Sie jetzt unsere Aktion:

Sommerbettdecken zu Sonderpreisen!

Leichte Daunen- und Faserdecken für eine permanente Wohlfühltemperatur und höchsten Schlafkomfort.

Meiss

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

Wohnen | Küchen | Betten | Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98 · www.moebelmeiss.de

Rompel

Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT BIS ENDE JUNI 2020

ACHTUNG MASKENPFLICHT

-50% bis -70%

auf das gesamte Sortiment*

*außer grünes Festpreisetikett

cilio

Kühltaschenrucksack statt € 49,95

Jetzt nur € 19,95

Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h

Holzweg 14, Oberursel

FAMILIENANZEIGEN

Eigentlich bist du mit knapp einsechzig ziemlich klein,
für uns aber bist du die Allergrößte.
Deine Mama, dein Mann, deine 3 Kinder, 3 Schwieger-
kinder und 8 Enkel sagen dir:

Herzlichen Glückwunsch zu deinem 70. Geburtstag.
Diesen Ehrentag möchten wir nutzen um dir

Danke zu sagen.

DANKE für dein offenes Ohr Tag und Nacht!
DANKE für deine Liebe, die du den Enkelkindern trotz
der Distanz schenkst!

DANKE für deinen unermüdlichen Einsatz!
DANKE für das gemütliche Zuhause in dem wir uns
immer Willkommen fühlen!

Auch wenn wir heute nicht bei dir sein können, denken
wir in Texas, Pöcking und Weißkirchen an diesem
besonderen Tag ganz fest an dich und stoßen heute alle
auf dich an.

**In Liebe, deine Emma, Franz, Fritz, Hannah, Helge,
Holger, Jacqueline, Jasmin, Klara, Lina, Mariechen,
Michel, Robby, Steffen, Tanja, Toby und Yannick.**

Mit Maske in
den Ausschuss

Oberursel (ow). Für die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, 30. April, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses weist die Stadt in Absprache mit der Ausschussvorsitzenden Christina Herr darauf hin, dass Teilnehmer der Sitzung und Besucher das Rathaus nur mit eigenem Mund-Nase-Schutz (Alltagsmaske) betreten dürfen. Während der Sitzung, wenn alle Teilnehmer und Besucher mit ausreichendem Abstand voneinander Platz genommen haben, kann auf das Tragen des Mund-Nase-Schutzes verzichtet werden. Dies geschieht zum Schutz aller Beteiligten vor dem Coronavirus.



Sozialdezernentin Katrin Hechler (l. mit blauer Maske), Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr (Mitte, karierte Maske) und der Allgemeinmediziner und Organisator der Schwerpunktpraxis, Christian Müller (r.), vor dem Eingang der Praxis. Foto: Hochtaunuskreis

Corona-Schwerpunktpraxis für den Hochtaunuskreis



Arzt Christian Müller zeigt Thorsten Schorr den Lagerraum für Schutzanzüge, Masken und anderes in der ehemaligen Sakristei von Sankt Franziskus. Foto: Streicher

Hochtaunus (js). Seit Montag gehört Bad Homburg zu den 55 Standorten in Hessen mit einer Corona-Schwerpunktpraxis. Sie ist für Patienten aus dem gesamten Hochtaunuskreis zuständig, der Betrieb ist vorerst bis Herbst 2020 vorgesehen. Bei Bedarf ist eine Verlängerung und auch eine Erweiterung möglich, so Kreisgesundheitsdezernent Thorsten Schorr. Das Gebäude gehört einer kirchlichen Stiftung, der Kreis hat rund 80 000 Euro in die Umnutzung als Praxis investiert und kommt auch für die laufenden Kosten auf. Der Betrieb läuft planmäßig, konnte der Bad Homburger Allgemeinmediziner Christian Müller am Montag gegen Mittag melden. Bis dahin hatten die ersten Patienten nach Terminvereinbarung vorab in der neuen „Corona-Schwerpunktpraxis“ vorgesprochen. So soll es sein, „tumultartige Szenen“ sollen unbedingt vermieden werden, so der Gesundheitsdezernent des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, bei der Vorstellung des jüngsten Projekts in Sachen Bewältigung der Corona-Krise. In der binnen weniger Wochen von Stadt und Kreis installierten Praxis geht

es dem Ordnungssystem entsprechend gesitet zu, die Räume eines ehemaligen kirchlichen Gemeindezentrums im Gluckensteinweg bieten dazu die bestmöglichen Voraussetzungen. „Corona-Schwerpunktpraxis Hochtaunuskreis“ steht auf dem Aufsteller vor dem Eingang zum einstigen Zentrum von Sankt Franziskus im Bad Homburger Ortsteil Kirdorf. Hier behandeln Mediziner Christian Müller und weitere elf niedergelassene Ärzte aus dem Hochtaunuskreis vornehmlich Patienten mit Symptomen einer Infektionskrankheit. Wichtig: Die Praxis mit vier Behandlungs- und weiteren Ausweichräumen ist kein Corona-Testzentrum, sondern als reines Behandlungszentrum vorgesehen. Melden sollen sich Patienten mit typischen Infektionssymptomen wie Husten, Fieber oder Durchfall, entweder über ihre Hausarztpraxis mit entsprechender Überweisung oder auch auf direktem Weg im neuen Zentrum. Dort können unter „sehr guten Hygiene-Bedingungen“, versichern Schorr, Müller und die kooperierenden Ärzte, Patienten eingehend untersucht wer-

den. Christian Müller hat die Umsetzung seiner Idee federführend begleitet und ist schnell auf „Gegenliebe bei den Kollegen gestoßen“, wie er sagt. Für das „große freiwillige Engagement“ bedankte sich Schorr ausdrücklich bei den Mediznern. Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) hat das Konzept genehmigt, abgerechnet wird ganz normal mit Krankenkassenkarten. Das Zentrum soll vor allem Menschen helfen, die aus Angst vor einer Infektion mit dem Coronavirus den Besuch in einer Arztpraxis scheuen. Viele normale Patienten trauten sich das nicht mehr, sagt Arzt Müller aus Erfahrung. Gleichzeitig sollen Haus- und Fachärzte entlastet und der Betrieb entzerrt werden, denn über zwei Eingänge und zwei Wartezimmer, um möglicherweise infizierte von anderen Patienten zu trennen, verfüge keine Hausarztpraxis. Im Gluckensteinweg finden Menschen aus dem gesamten Kreisgebiet kompetente Beratung und Behandlung, vorgesehen ist vorerst der Betrieb der Praxis an Werktagen von 10 bis 14 Uhr. „Bei Bedarf ist eine Erweiterung möglich“, so Initiator Christian Müller, die Zeiten könnten geändert werden, wenn sich ein anderer Bedarf zeigen sollte. Müller geht auch davon aus, dass sich weitere Ärztinnen und Ärzte aus dem Kreisgebiet an dem Modell beteiligen werden. Gestartet ist das Ärzteteam am Ort am Montag mit einem Mediziner und einer Sprechstundenhilfe aus der eigenen Praxis. Bei Bedarf können auch mehrere Ärzte gleichzeitig arbeiten, die vier Behandlungsräume ermöglichen das ohne Probleme. Registriert werden die Patienten ganz normal wie in einer Praxis, die Sprechstundenhilfe arbeitet hinter einem so genannten „Spuckschutz“. Luxuriös mit Blick auf das Abstandsgebot das Wartezimmer,

mer, eingerichtet mit Stühlen in mindestens zwei Metern Abstand im 200 Quadratmeter großen ehemaligen Gemeindesaal. Distanz kann gewahrt werden, Berührungängste muss hier niemand haben. Die behandelnden Ärzte arbeiten in Schutzkleidung, die von der Kassenärztlichen Vereinigung zur Verfügung gestellt werden. „Es gibt keinen Mangel, wir sind üppig ausgestattet“, sagt Müller und zeigt die vollen Schubladen in der einstigen Sakristei. Eingerichtet ist die Corona-Schwerpunktpraxis wie jede Hausarztpraxis, die Ärzte haben aus eigenem Fundus zwei EKG-Geräte, ein Ultraschallgerät, Notfallausrüstung, Defibrillator und ein Gerät zur Überprüfung der Sauerstoffversorgung zur Verfügung gestellt. Wenn die ärztliche Indikation gestellt wird, kann auch ein Corona-Abstrich gemacht werden. Aber, so Müller: „Wir sind kein Testzentrum!“ Aus der Presse hat Anwohnerin Christine Welte von der neuen Corona-Schwerpunktpraxis erfahren – und äußert scharfe Kritik. „Die Anwohner sind nicht über diese Praxis informiert worden. Es gab überhaupt keine Information, keinen Zettel, gar nichts“, schimpft sie. Die Bad Homburgerin, die schräg gegenüber der Praxis wohnt, hält den Standort für nicht geeignet. „Die Praxis ist direkt neben der Kita und der Gesamtschule am Gluckenstein.“ Sie fordert vom Kreis eine Erklärung. Termine in der Corona-Schwerpunktpraxis können unter Telefon 06172-8039982 oder per E-Mail an corona-schwerpunktpraxis@praxis-im-web.de ausgemacht werden. Wer keine Symptome hat und nur wissen möchte, ob er infiziert ist, muss sich wie gehabt unter der Rufnummer 116 117 um einen Termin in einem Testzentrum bemühen.

Digitale Angebote der Kinderbücherei

Oberursel (ow). Auch in Zeiten von Beschränkungen möchte die Leiterin der Kinderbücherei, Monika Mertens, ihre lesebegeisterte Kundschaft mit Veranstaltungsangeboten für Kinder und Familien verwöhnen. Ab Freitag, 1. Mai, lädt die Kinderbücherei auf der Facebook-Seite „Oberursel im Dialog“ sowie im Internet unter www.oberursel.de zum digitalen Bilderbuchkino und Kamishibai ein. Außerdem plant Monika Mertens, regelmäßig Tipps und Ideen für Kreativ- und Mitmachaktionen zu Hause zu veröffentlichen. Schon in der kommenden Woche wird die Kinderbücherei zum Filmstudio, und Monika Mertens nimmt zusammen mit FSJler Tim Pitkowski das erste spannende und wunderschön animierte ONILO-Bilderbuchkino „Oskar und der sehr hungrige Drache“ von Ute Krause als Video auf. In gewohnter Manier erzählt und liest sie die Geschichte, wobei die Bilder des Bilderbuchs groß an die Leinwand geworfen werden und sich dank der digitalen Möglichkeiten die Figuren sogar bewegen können. Auch der Dialog mit den Kindern fehlt bei einer solchen digitalen Veranstaltung nicht. Fragen zur Geschichte regen die Kinder zum Weiterspinnen der Handlung, zum genauen Hinschauen und Nachdenken an. Im Anschluss an das Bilderbuchkino können Familien sich die Bastelanleitung für einen lus-

tigen Schnappdrachen sowie ein lehrreiches Drachenquiz als pdf herunterladen. Beim Kamishibai-Erzähltheater für die Kleinsten ab drei Jahren werden die Illustrationen eines Bilderbuchs als Bildkarten in einem Holzrahmen präsentiert. Dazu wird die Geschichte erzählt und die Kinder sind ganz „nah dran“: an der Geschichtenerzählerin, an den bunten und lebendigen Bildern und der schönen Geschichte. Beim Mitmach-Bilderbuch „Weck bloß den Tiger nicht auf!“ von Britta Teckentrup aus dem Annette-Betz-Verlag sind nicht nur aufmerksames Zuhören, sondern auch Einfallsreichtum und praktische Hilfe der Kinder gefragt: Sie werden aufgefordert, dem Tiger sanft den großen Kopf zu streicheln oder kräftig zu pusten, um den Luftballon mit der Schildkröte unten dran über das Hindernis zu bugsieren. Auch die Kamishibai-Veranstaltung wird durch kleine Bastel- oder Mitmachaktionen ergänzt. Zusätzlich zu den digitalen Veranstaltungen möchte Monika Mertens in Kürze auch Tipps und Ideen für Kreativ- und Mitmachaktionen zu Hause auf der Internetseite der Stadtbücherei und in den sozialen Medien anbieten: Das wird mal eine Anleitung für einen selbstgemachten Lego- oder Lege-Trickfilm oder ein mit Hand und Fuß gemaltes Leinwandbild sein, ein cooler Basteltipp oder auch ein Experiment zum Nachmachen ...



Der große Warteraum der Schwerpunktpraxis im Gemeindesaal des ehemaligen Gemeindezentrums. Foto: Hochtaunuskreis

Oberurseler Kraniche sind in Hiroshima gelandet

Oberursel (ow). Beim Friedensfest am 1. September vorigen Jahres, das gleichzeitig die Abschlussveranstaltung des Orscheler Sommers 2019 war, hatten die Gäste die Möglichkeit, aus buntem Papier Kraniche zu falten. Diese Papierkraniche werden auch Origamis genannt. Sie wurden durch die Geschichte des Mädchens Sadako Sasaki aus Hiroshima populär. Sadako war zum Zeitpunkt des Atombombenabwurfs durch die USA am 6. August 1945 zweieinhalb Jahre alt. Sie lebte noch zehn Jahre, bevor sie an den Folgen der Verstrahlung starb. Im Glauben an eine alte japanische Legende, wonach derjenige, der 1000 Origami-Kraniche faltet, von den Göttern einen Wunsch erfüllt bekomme, schuf Sadako Sasaki 1600 dieser Papiervögel. Ihr Wunsch, weiterleben zu dürfen, erfüllte sich nicht. Allerdings wurde der Origami-Kranich durch Sadako Sasaki Geschichte weltweit zum Symbol der Friedensbewegung und des Widerstands gegen den Atomkrieg. Seitdem werden aus allen Kontinenten Origamis als Zeichen gegen Atomkriege zum Friedensdenkmal der Kinder nach Hiroshima geschickt. Dort werden sie ausgestellt, und die Versender werden in eine Spenderdatei eingetragen. Etwa 600 der beim Friedensfest gefalteten Papierkraniche wurden von Mitgliedern des Oberurseler Friedensbündnisses Mitte Dezember in einen großen Umzugskarton verpackt und traten dann zusammen mit einer Friedensbotschaft aus Oberursel ihre Reise zum Friedensdenkmal der Kinder nach Japan an. Seitdem galt die Spur der Kraniche als verloren. Nach Ostern aber erhielten die Oberurseler Friedensaktivisten eine Nachricht von der Stadt Hiroshima. Dem Dankesbrief an die „Dear Friends at the Oberurseler Alliance for Peace“, unterzeichnet von Masanobu Murakami von der



Mit diesem Foto von den Kranichen aus Oberursel am Friedensdenkmal der Kinder dankt die Stadt Hiroshima dem Oberurseler Friedensbündnis. Foto: Stadt Hiroshima

Abteilung für Friedensförderung, Abteilung für internationale Friedensförderung der Stadt Hiroshima, waren zwei Fotos beigelegt, welche die Oberurseler Origamis zusammen mit der Friedensbotschaft aus Oberursel am Denkmal der Kinder zeigen. Damit schließt sich zur Freude des Friedensbündnisses der Kreis: Die fleißige Arbeit der Kinder und Erwachsenen beim Friedensfest am 1. September 2019 in der Adenauerallee hat sich gelohnt, die Kraniche sind in ihrem Zuhause angekommen.

Jugendbildungswerk hilft digital

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk bietet jetzt auf seiner Website ein digitales Programm für Schüler an. Der Unterricht am heimischen Schreibtisch nach den Osterferien hat wieder begonnen. Leider ist das Jugendbildungswerk im Bahnhof Usingen für die jungen Besucher jedoch weiter geschlossen. Weil die Kontaktbeschränkung und damit Freiheitseinschränkung eine große Veränderung und Herausforderung für Kinder und Jugendliche ist, möchte das Jugendbildungswerk sie unterstützen. Das Programm im JBW geht deshalb digital weiter. Seit der Schließung der Schulen finden sich auf der Website verschiedenste Aktionen, Tipps, Challenges und Infos für Kinder und Jugendliche. So gibt es wichtige Infos zum Thema Corona und wie man sich vor Fake News schützt. Außerdem bietet die Seite Tipps rund um die Themen Lernen und Home-Schooling. Wer mag, kann bei der „blumigen Überraschung“

mitmachen oder sich die Vorschläge zu digitalen Ausflügen ansehen. Zusätzlich gibt es spannende Ideen und Links, wie man seine Zeit kreativ verbringen oder sich daheim fit halten kann. Das digitale Programm wird stetig weiter ausgebaut. Auch Webinare stehen auf dem Programm. Jugendbildungsreferentin Anja Frieda Parré bietet eine kreative Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche als digitalen Workshop und Fernkurs. Die fertigen Geschichten werden dann gemeinsam bei Videotreffen mit Anja und Paul vom JBW vertont und auf der Website für alle hochgeladen. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 30. April, um 15 Uhr per Video-Chat und dauert rund 45 Minuten. Die weiteren Zeiten können sich die Teilnehmer frei einteilen. Anmeldung per E-Mail an anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de. Auch für einen Newsletter zu weiteren Webinaren und Aktionen kann sich unter dieser Adresse angemeldet werden.

Neue Wasserleitung

Oberursel (ow). Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass in der „kleinen“ Hohe markstraße 72-86 zwischen der Freiherr-vom-Stein-Straße und dem Borkenberg Arbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 350 Metern durchgeführt werden. Die Arbeiten beginnen am Dienstag, 5. Mai, und werden voraussichtlich sechs Wochen andauern. Nach Desinfektion und hygienischer Freigabe der neuen Trinkwasserleitung werden alle Hausanschlüsse an die neue Versorgungsleitung angeschlossen oder bei Bedarf ganz erneuert. Das Öffnen und Wiederverschließen des Rohrgrabens erfolgt abschnittsweise. Selbstverständlich werden die Grundstücke jederzeit zu Fuß erreichbar sein.

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0

„Eine gute und wichtige Entscheidung“

Hochtaunus (how). Im Bistum Limburg wird die Entscheidung der hessischen Landesregierung, ab dem 1. Mai Gottesdienste zu öffnen, die Ausweitung von Trauerfeiern und die Möglichkeit von Besuchen in Seniorenheimen sehr begrüßt. „Wir freuen uns über diese Entscheidung. Nach Wochen ohne öffentliche Gottesdienste, in denen die freie Religionsausübung aus nachvollziehbaren Gründen eingeschränkt war, kommen wir nun in eine neue Phase“, sagt Domkapitular Wolfgang Rösch, Generalvikar des Bischofs von Limburg. Er lobte das umsichtige Handeln der Landesregierung und die vielen konstruktiven und gemeinsamen Überlegungen zwischen Politik und Kirche. „Es ist gut und wichtig, dass die Lockerungen bereits zum 1. Mai gelten“, so Rösch. Dies entspreche dem Wunsch und der Sehnsucht der Gläubigen, wieder Gottesdienste und Eucharistie zu feiern. Nun gelte es, verantwortungsvoll mit der Situation umzugehen und Verantwortung

für sich selbst und für andere zu übernehmen. „Das gemeinsame Ziel von Politik und Kirche ist es, die Ausbreitung der Corona-Pandemie zu steuern und Menschenleben zu schützen“, sagt der Generalvikar. Daher würden die Pfarreien auf die Lockerungen vorbereitet, und es müsse entsprechende Verordnungen und Hinweise geben. Fest stehe, dass nicht alle Gläubigen einer Pfarrei in den kommenden Wochen an Gottesdiensten teilnehmen können, sondern der Zugang zu den Gottesdiensten zahlenmäßig zu begrenzen ist. Es dürfe zu keinem Zeitpunkt zu Menschenansammlungen kommen. Die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer richte sich nach der Zahl der Sitzplätze, die es unter Wahrung der Abstandsregeln gebe. Zudem müssten besondere Hygienevorschriften eingehalten werden. „Wir freuen uns über die Lockerungen, spüren jedoch, wie weit unsere Grundrechte eingeschränkt bleiben und es unser aller Mittun braucht, mit der Situation gut umzugehen“, so Rösch.



Orthopädie Bad Homburg
Dr. Feld & Dr. Kuhlmann



ISO-DOC®
Institut für Therapie und Prävention
FPZ Rückenzentrum



Wir sind umgezogen: Ab sofort steht Ihnen die Expertise des Praxisteams für Orthopädie und Unfallchirurgie und vom ISO-DOC® FPZ Rückenzentrum, ausgestattet mit einem neuen Gerätepark, in Bad Homburg in der Saalburgstraße 155 zur Verfügung. Ausreichend kostenfreie Parkplätze finden Sie am Gebäude und in der direkten Umgebung.

Wir bedanken uns sehr herzlich: Bei unseren Patientinnen und Patienten, beim gesamten Team, bei unseren engagierten Partnern und der Stadt Bad Homburg dafür, dass wir trotz Corona unseren lange geplanten Umzugstermin halten konnten.

Unsere Öffnungszeiten:

Praxis: Montag – Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung. Ihren Termin können Sie gerne auch online buchen.

ISO-DOC®: Montag – Freitag von 08:00 bis 21:00 Uhr, Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr.

Orthopädie Bad Homburg Dr. Feld & Dr. Kuhlmann
Neuer Standort: Saalburgstraße 155, 61350 Bad Homburg

Praxis
Tel.: 06172-92 86 71
www.orthopaedie-bad-homburg.com
info@orthopaedie-bad-homburg.com

ISO-DOC®
Tel.: 06172-13 84 94
www.isodoc-bad-homburg.com
info@isodoc-bad-homburg.com

Unfallfahrer flüchtet

Oberursel (ow). Einen Schaden in Höhe von schätzungsweise 4000 Euro fand am Sonntag der Eigentümer eines VW Golf vor, nachdem er sein Fahrzeug für nur wenige Minuten in der Hohe markstraße geparkt hatte. Der Mann hatte seinen Wagen gegen 10.15 Uhr in Höhe der Hausnummer 24 am linken Fahrbahnrand abgestellt. Als er gute fünf Minuten später zurückkam, war das Fahrzeug im hinteren Bereich der Beifahrerseite beschädigt. Augenscheinlich hatte ein anderes Fahrzeug den Golf beim Vorbeifahren gestreift. Die Anzeige wegen Unfallflucht wird bei der Ermittlungsgruppe der Polizei station Oberursel bearbeitet. Hinweise werden unter Telefon 06171-62400 entgegengenommen.

Die Oberurseler Woche im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Dekan ist im Radio zu hören

Hochtaunus (how). Zusammenhalten und Zusammenbleiben ist das Thema der HR2-Morgenfeier am Sonntag, 3. Mai, mit dem Dekan des Evangelischen Dekanats Hochtaunus, Pfarrer Michael Tönges-Braungart. Ab 7.30 Uhr beschäftigt sich Tönges-Braungart mit der Frage, wie Nächstenliebe zurzeit gelingen kann. Wie können Menschen zusammenbleiben – gerade, weil dies jetzt so schwierig ist? Einander lieben – auch wenn der andere mit manchen Angewohnheiten nervt, andere Ansichten vertritt, eher unsympathisch ist oder manchmal ganz und gar nicht liebenswürdig erscheint. Woher die Kraft nehmen, diese Liebe im Alltag anderen Menschen gegenüber zu leben? Und das auch jetzt, wo zu den meisten anderen Distanz eingehalten werden muss. Woher diese Kraft kommen kann, damit Nächstenliebe gelingt, das zeigt Tönges-Braungart während eines Spaziergangs durch einen Weinberg.



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ALLE FILIALEN SIND FÜR SIE GEÖFFNET!

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Cityhaus)

Neu: Unser Flagship-Store
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt Upper Eastend

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

Großes Gewinnspiel

Oberurseler Woche

Wer den nachfolgenden Text aufmerksam liest, der ist im Vorteil, denn jede Firmenvorstellung enthält eine Gewinnspielfrage, die sich auf die jeweils vorgestellte Firma bezieht. Kleiner Hinweis: Die fehlenden Buchstaben der Lösung sind in den Anzeigen der unten genannten Firmen versteckt.

Die Lösung bitte schriftlich an Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, per Fax an 06171 - 628819 oder per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden.

Der Gewinner wird aus den gültigen Einsendungen gezogen und darf sich über einen **GUTSCHEIN IM WERT VON 100 EURO** freuen. Es entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige. Es wird **nur eine Einsendung** je Person berücksichtigt! Einsendeschluss ist Sonntag, 10. Mai 2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MIT NEUEN SCHUHEN VON SCHUH SPAHR INS FRÜHJAHR

Hurra, der Frühling ist da! Zwar ist Corona leider noch nicht weg, aber es konnten Teilerfolge erzielt werden. Einer davon: Schuhe shoppen bei Schuh Spahr ist wieder möglich. Die schöne Jahreszeit ist mit großen Schritten und schicken Schuhen gekommen. Endlich kann der Frühling mit offenen Armen und modischem Schuhwerk empfangen werden. Tim Spahr bedankt sich für die Treue seiner Kundschaft und freut sich auf viele Besucher, welche die neue Frühjahrskollektion in Augenschein nehmen wollen. Besonderes Schnäppchen-Angebot: Schuh Spahr gewährt zehn Prozent auf alle Damenschnürer und -slipper. Allein die Farbauswahl aller Frühjahrsmodelle macht schon gute Laune. In dieser Saison sind kräftige Rot-, Orange-, Gelb- und Pinktöne „der letzte Schrei“. Aber auch Bequemlichkeit, Komfort, Ergonomik, Hautfreundlichkeit und umweltfreundliches Material spielen eine große Rolle bei der neuen Frühjahrsschuhmode. Geschäftsführer Tim Spahr verfügt über einen guten Geschmack und weiß genau, was die

Damen und Herren, die Mädchen und Jungen von heute gerne tragen wollen. Deshalb gibt es klassische Paul-Green-, ergonomische Ara-, bequeme Ecco-, handgemachte Piccolino-, poppige Laura-Vita- sowie luftige Geoxmodelle und viele weitere populäre Marken bei ihm im Programm. Da ist es mit einem Schuh sowieso nicht getan. Hat sich der Kunde in Schuhe in dem Regal rechts „verguckt“, lacht ihn garantiert beim Umdrehen von links das nächste Paar an. Locken hier die farbenfrohen Pantoletten und Sandaletten aus naturgegerbten Ledern von Think, kommt dort

drüben keiner an den Hirschleder-Mokassins von Caprice mit revolutionärer, luftdurchlässiger Sohle vorbei. Und schon gar nicht an den „Ara Pumps Highsoft Plateau“ mit Wechselfußbett und innovativem Bambusfutter, das hautfreundlich und atmungsaktiv ein natürliches Fußklima fördert. „Ara Fusions“ bietet einen Laufkomfort, der sich sogar positiv auf Rücken und Wirbelsäule auswirkt. „Laufwerk“ von „Ara Fusions“ steht mit seinem kreativen, neuartigen Sohlenkonzept für dynamischen, ermüdungsfreien Gang. Aber auch bei den Herren ist die Frühjahrsmode in Form von leichten Waldläufern und Sneakern von Lloyd, Sketchers sowie Bugatti eingetroffen. Und die Herren können sich ebenso auf modisch attraktive und gleichzeitig angenehm zu tragende, körperfreundliche Schuhe freuen. Mehr kann nicht getan werden für gesunde Füße. In diesem Sinne wünscht Tim Spahr: Bleiben Sie gesund!

Die Öffnungszeiten von Schuh Spahr im Holzweg 16 sind montags bis freitags von 9.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.30 bis 14.30 Uhr. Das Team von Schuh Spahr ist zu erreichen unter Telefon 06171-912357 oder per E-Mail an info@schuh-spahr.de und im Internet unter www.schuh-spahr.de.



Wofür steht „Laufwerk“ von Ara Fusions?

F Ü R D _ N A _ I S _ H E _ ,

_ R M _ D U N G S F R E _ E N _ A N _

In den Anzeigen dieser Kunden finden Sie die fehlenden Buchstaben zur Lösung unseres Gewinnspiels:

Schönfelder Immobilien

Reisebüro Gerecht
Adenauerallee 16
61440 Oberursel

ESTHÉTIQUE KOSMETIKINSTITUT
RENATA STRZALKA
Staatlich geprüfte Kosmetikerin

Schuh-SPAHR

LERNSTUDIO SCHLAUFUCHS

BETTEN UND GARDINEN STEINECKER

BARTOS elektro

Plakat erinnert an Maskenpflicht

Oberursel (ow). Seit Montag gilt in Hessen aufgrund der Corona-Pandemie die partielle Maskenpflicht. Bürger müssen jetzt im ÖPNV sowie beim Betreten des Publikumsbereichs von geöffneten Einrichtungen wie Geschäften, Tankstellen, Banken und Sparkassen, Postfilialen und Bibliotheken eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Das Tragen des Mund-Nase-Schutzes in Form einer Alltagsmaske gilt auch für den Einkauf auf dem Oberurseler Wochenmarkt mittwochs und samstags sowie auf dem Wochenmarkt in Weißkirchen samstags. Trotz des Tragens einer Maske muss weiterhin auch der Mindestabstand von 1,50 Metern eingehalten werden.

Erster Stadtrat Christof Fink: „Um die Menschen beim Einkaufen auf dem Wochenmarkt



Christof Fink zeigt mit Mund-Nase-Bedeckung ein Plakat, das auf die Maskenpflicht aufmerksam macht. Foto: Stadt Oberursel

nochmal daran zu erinnern, dass ab jetzt Maskenpflicht besteht, haben wir Plakate angefertigt, die an alle Marktbesucher verteilt werden. Seit Mittwoch können sie diese an ihren Verkaufsständen aufhängen. Damit wollen wir zusätzlich auf die Maskenpflicht aufmerksam machen.“

Als Mund-Nase-Bedeckung gilt im Sinne der Landesverordnung jede Bedeckung von Mund und Nase, die aufgrund ihrer Beschaffenheit geeignet ist, eine Ausbreitung von Tröpfchenpartikeln oder Aerosolen durch Husten, Niesen oder Aussprache zu verringern. Damit ist eine breite Spanne an Möglichkeiten gegeben und reicht von Schals oder Tüchern, die Mund und Nase bedecken, über selbstgenähte Stoffmasken bis hin zur professionellen Maske aus der Apotheke.

Mittlerweile sind die verschiedenen Mund-Nase-Bedeckungen an vielen Stellen erhältlich. Außer Apotheken und Sanitätshäusern, die professionelle Masken verkaufen, bieten viele Geschäfte, Initiativen und Privatleute selbstgenähte „Alltagsmasken“ in allen Variationen an. Um den Bürgern einen besseren Überblick über das Angebot zu verschaffen, hat die städtische Wirtschaftsförderung unter „Oberursel wer liefert?“ auf www.oberursel.de/wer-liefert den Button „Alltagsmasken“ eingerichtet, der die Bezugsmöglichkeiten auflistet.

Wer gegen die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung verstößt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belangt werden.

„Weiterhin gilt auch die Kontaktsperre: Man darf nur mit einer weiteren Person beim Einkaufen oder sonstigen Aktivitäten draußen unterwegs sein, aber auch innerhalb von Gebäuden, ausgenommen hiervon sind Familien, die zusammen in einem Haushalt leben. Weiterhin müssen wir dieses Thema sehr ernst nehmen, die Ansteckungsrate ist laut Robert-Koch-Institut wieder leicht angestiegen, dies verdeutlicht, dass wir noch weit davon entfernt sind, die Corona-Pandemie bekämpft zu haben“, so Fink.



Fritz: Herrschaftszeiten, wir können ja wirklich froh sein, dass wir hier oben im Himmel nicht alles desinfizieren müssen. Die Mittelchen scheinen ja richtig gefährlich für Leib und Leben zu sein.

Philipp: Ungesund sollen viele Varianten sein, das habe ich auch gehört. Paradox. Dabei sollen sie dazu beitragen, die Gesundheit zu erhalten.

Fritz: Ergo desinfiziert man sich besser von innen. Mit einem Schnäpschen oder so.

Ursel: Wichtig ist vor allem, dass der Mundschutz getragen wird.

Philipp: Aber da gibt's ja wohl immer wieder Lieferengpässe für die Masken.

Fritz: Meine Homburger warten auch noch auf ihre vom Bürgermeister versprochenen Loopschals.

Ursel: Dafür habt ihr in der Kurstadt jetzt die Spanplatten auf Bänken in Geschenke verwandelt. Spanplatten, mit denen deine Homburger vor der Verwandlung einen Platz im satirischen Wochenrückblick der Hessenschau unter der Rubrik „Schön blöd“ erhalten haben.

Philipp: Das finde ich lustig. Das muss ein großer Erfinder gewesen sein, der sich das ausgedacht hat.

Fritz: Bald wird keiner mehr lachen, sondern alle werden staunen. Nämlich dann, wenn eine Schulklass mit ihrer Kunstlehrerin die Spanplatten in Kunst verwandelt hat. So ist es zumindest der Plan.

Philipp: Das erinnert mich so ein bisschen an den Spruch: Blöd darf man ja sein, man muss sich nur zu helfen wissen.

Ursel: Helfen sollen ja jetzt ebenso die Einkaufswagendesinfektionsdusche, die es demnächst vor Supermärkten geben soll, und die Ampeln vor den Lebensmittelläden, die anzeigen, ob man rein darf oder nicht, damit nur eine bestimmte Anzahl von Leuten im Markt unterwegs ist.

Fritz: Sachen gibt's. Huch, jetzt hab ich aber einen Regentropfen abbekommen. Ist denn der Petrus in der Nähe?

Ursel: Genau. Das Wetter ändert sich, und das ist auch gut so. Wir brauchen dringend Regen für die Natur, die Waldbrandgefahr ist auf Stufe A, das bedeutet hohe Waldbrandgefahr.

Philipp: Da fällt mir unser neuer Revierförster ein, den wir jetzt in Friedrichsdorf haben, der wollte schon mit sechs Jahren Leitsatz: „Wir sind nicht allein im Wald, sondern nur zu Gast, und sollten ihn pfleglich behandeln, Rücksicht auf die Natur und andere Lebewesen nehmen.“

Fritz: Mein Leitsatz lautet: „Wenn ihr mich in Ruh' lasst, lass ich euch auch in Ruh'.“

Ursel: Das kannst du haben, morgen ist Feiertag, da ist es überall ruhig. Selbst das traditionelle Radrennen gibt es nur virtuell.

Philipp: Stimmt, Freitag ist der 1. Mai und Tag der Arbeit.

Fritz: Was ich nur nicht verstehe, ist, warum heißt es „Tag der Arbeit“, wenn an diesem Tag überhaupt nicht gearbeitet wird?

Ursel: Is doch logisch warum: Hoch lebe die Arbeit! So hoch, dass keiner dran kommt.

Neuer Zweiradmechatroniker-Geselle



Bei der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Groß-Gerau erhielten 79 junge Leute ihre Gesellenbriefe. Unter ihnen befand sich eine ganze Reihe Zweiradmechatroniker für Fahrradtechnik (Bild). Voller Stolz mittendrin mit Bart und Mütze steht ein Oberurseler. Farhad Eslami Mehdiabadi hat seine Ausbildung erfolgreich bei City Zweirad in der Korfstraße 2 abgeschlossen und ist freigesprochen worden. „Wir freuen uns, dass er weiterhin bei City Zweirad arbeitet“, sagt Inhaber Heiko Scholl, der seinen Jung-Gesellen natürlich zur Freisprechung begleitet hat.

Foto: Kreishandwerkerschaft Groß-Gerau

„König Ödipus“ wird auf das nächste Jahr verschoben

Oberursel (ow). Das „Theater im Park“ (TiP) ist seit mehr als 25 Jahren eine Institution innerhalb der Oberurseler Kulturlandschaft. In diesen vielen Jahren hatten alle Verantwortlichen immer wieder die unterschiedlichsten Hindernisse zu überwinden. Oft waren es Unwetter, manchmal Ausfälle von Ensemblemitgliedern und vereinzelt gab es auch Notarzteinsätze vor oder hinter der Bühne. Stets waren es aufregende, aber zu guter Letzt lösbare Situationen, und die Freilichtaufführungen auf der Lichtung zunächst im Park der Villa Gans und nun seit Jahren im Park der Klinik Hohe Mark konnten immer begonnen, durchgeführt oder fortgesetzt werden. In diesem Jahr bleibt die Lichtung leer und unberührt, denn die weltweite Covid-19-Pandemie hat auch das „Theater im Park“ fest im Griff. Deshalb wird es 2020 erstmalig keine Theateraufführungen im Park der Klinik Hohe Mark geben. Die Direktorin der Klinik, Anke Berger-Schmidt, zeigt hierfür Verständnis, freut sich aber jetzt schon auf eine weitere Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Nach reiflicher Überlegung haben die Verantwortlichen des KSfO aufgrund der aktuellen Gesundheitslage entschieden, das TiP komplett abzusagen. „Alle derzeitigen eingeschränkten Rahmenbedingungen zwingen uns als Veranstalter, das TiP 2020 abzusagen. Unabhängig davon, dass bis Ende August ein Veranstaltungsverbot ausgesprochen wurde, müssen wir jetzt handeln. Aufgrund der aktuellen Kontaktsperren darf schon lange keine Probenarbeit mehr stattfinden. So rechnen wir und Regisseur Volker Zill damit, zur Premiere nicht spielfähig sein zu können. Zudem wür-

den durch bereits geschlossene Verträge Kosten auf uns zukommen, die wir ohne Einnahmen nicht finanziert bekommen. Mit Volker Zill haben wir aber bereits abgestimmt, dass wir ‚König Ödipus‘ für die Theatersaison 2021 vorbereiten und zur Aufführung bringen wollen. Die Absage fällt uns nicht leicht, doch eine Fortsetzung der Vorbereitungen sowie die vielen Aufführungen mit zu vielen Besuchern können wir in der aktuellen Situation nicht verantworten“, sagt Udo Keidel-George, der Geschäftsführer des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO), der das TiP veranstaltet, zu dieser Absage. Bürgermeister Hans-Georg Brum, der das Theater im Park gerne als Leuchtturm des kulturellen Angebotes seiner Stadt bezeichnet, kann die Absage sehr gut nachvollziehen: „Die grundsätzlich kaum einschätzbare Entwicklung der Corona-Pandemie machen die Absage für die diesjährige Spielzeit verständlich und konsequent. Eine Verlegung auf das nächste Jahr ist eine gute und sinnvolle Idee. Selbstverständlich steht die Stadt Oberursel auch hinter dieser Entscheidung des KSfO.“ Einzelheiten zum Umgang mit den bereits gekauften Eintrittskarten wird der KSfO Anfang Mai über die Presse sowie im Internet unter www.tip-oberursel.de und www.ksfo.de mitteilen. Als kleiner Trost bleibt den Oberurseler Theatermachern in diesem kulturlosen Sommer nur der berühmte Ausspruch von Scarlett O’Hara in „Vom Winde verweht“, als sie am Ende des Films auf der Treppe sitzt: „Verschieben wir es auf morgen, morgen ist auch noch ein Tag!“

Gottesdienst

Oberstedten (pit). Die Gottesdienste der evangelischen Kirche Oberstedten werden per Live-Stream im Internet unter <https://evangelisch-oberstedten.de/livestream> gesendet. Die nächste Übertragung findet am Sonntag, den 3. Mai, um 10.30 Uhr statt.

Überhangposten aus einer größeren Industrielieferung:
KN95/FFP2 Masken (CE und FDA zertifiziert)
Kleinste Packungsgröße mit je 10 Stück für 5,00 EUR pro Stück zzgl. MwSt.
Ab 700 Stück (Packungsgröße pro Karton) für 4,20 EUR pro Stück zzgl. MwSt.




Deutsche Beratungsgesellschaft
für Hygiene und Medizin mbH
Homburger Landstraße 838 · 60437 Frankfurt/Main
Tel. 069/9508210 · frankfurt@saniplan.de

FDP mahnt Rückkehr in den regulären Sitzungsbetrieb an

Oberursel (ow). Die FDP hat viele Fragen zur nächsten öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, denn seit der letzten Stadtverordnetenversammlung am 26. März seien einige Wochen ohne jede Information vergangen. Mit dem am Montag erstmalig versendeten Bericht des Magistrats über zurückliegende Maßnahmen hinsichtlich der Corona-Pandemie sei diese Informationsleere zwar durchbrochen worden. Stadtpolitik, Diskussionen und wichtige Entscheidungen müssten jedoch auch jenseits der Coronakrise möglich bleiben. Die FDP werde jede vernünftige Maßnahme im Sinne des Schutzes vor Ansteckung und zur Eindämmung der Pandemie mittragen, heißt es in einer Erklärung. Doch dies dürfe nicht dazu führen, dass eine Kontrolle der Verwaltung ausgehebelt wird. „Überall in Politik und Gesellschaft werden zum Beispiel Video-Konferenzsysteme genutzt – dies muss endlich auch für die kommunalen Gremien ermöglicht werden“, so FDP-Fraktionsvorsitzende Katja Adler. Auch wenn sich Deutschland im Lockdown mit persönlichen Kontaktbeschränkungen befinde, liefen die politischen Arbeiten weiter. Viele Entscheidungen seien schon vor Corona getroffen worden, einige Ergebnisse oder Erkenntnisse sollten zwischenzeitlich vorliegen. Für den am 30. April stattfindenden Haupt- und Finanzausschuss hätten sich daher Fragen aufgetürmt, deren Beantwortung dringend geboten sei: „Wie sieht das

derzeitige Konzept der Telearbeit der Verwaltung aus? Bisher gab es laut Antwort des Magistrats auf eine kleine Anfrage der FDP-Fraktion keines, da eine Betriebsvereinbarung mit dem Personalrat nicht zustande kam. Gibt es entsprechende technische Voraussetzungen für Telefon- oder Webkonferenzen im Rathaus? Wenn ja, welche Plattformen werden genutzt? Wie sieht das Arbeitszeitkonzept der Erzieher zurzeit aus? Notbetreuung bedeutet starkes Herunterfahren des Betreuungsangebotes. Wie wird dies auf den Arbeitszeitkonten der betroffenen Erzieher abgebildet? Wie wird mit den freien Trägern verfahren? Laufen die Betriebskostenzuschüsse weiter? Wie ist der Sachstand in Bezug auf den Verkauf des Geländes am Gleisdreieck und wie sieht die neue Konzeption des Investors aus? Was ist der Sachstand bezüglich der geänderten Verkehrsführung im Bereich „kleine“ Adenauerallee, Feldbergstraße, Neurothstraße und Nassauer Straße? Was ist der Sachstand in Bezug auf das Gefahrenabwehrzentrum? Gibt es neue Erkenntnisse über die Nutzung des Geländes der ehemaligen Hans-Thoma-Schule? Wie ist der Sachstand bezüglich des Baugebiets Mutter-Teresa-Straße?“ Die FDP mahne zeitnahe, regelmäßige Berichte und die schnellstmögliche Rückkehr in den normalen öffentlichen Sitzungsbetrieb unter Einhaltung der gebotenen Hygienemaßnahmen an.



Bleiben Sie gesund.

GDA-Zukunftstag

Absage der Zukunftstage im 1. Halbjahr 2020

In diesen besonderen Zeiten geht Gesundheit vor. Daher werden wir im 1. Halbjahr 2020 keine weiteren GDA-Zukunftstage ausrichten.

Wir freuen uns, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen.

GDA Frankfurt am Zoo
GDA Hildastift am Kurpark

GDA Rind’sches Bürgerstift
GDA Domizil am Schlosspark

Rückfragen unter
Telefon: 069 4058 5858 oder
www.gda.de



Gesundheitstelefon

Tel. 06171-631884

fokus



Forum der Selbständigen Oberursel e.V.



Psychisch gesund im Hier und Jetzt

Eigentlich können wir Menschen auf unsere natürliche Krisenkompetenz vertrauen. Unser Organismus ist auf Entwicklung ausgerichtet und so ausgestattet, dass auf Veränderungen im Leben angemessen reagiert werden kann. Dem Bedürfnis nach Sicherheit, Zugehörigkeit, Anerkennung, Autonomie und Liebe stehen jedoch Sorgen, Ängste und Unsicherheit im Weg, die uns schwanken lassen. Eine länger andauernde Phase mit stark eingeschränkten sozialen Kontakten wie gerade jetzt in der Zeit der Corona-Pandemie ist eine starke Belastung für die psychische Gesundheit. Den Fokus auf das Hier und Jetzt zu legen, ist eine Haltung, um wieder direkten Zugang zu der Bedürfnisebene zu finden – doch dies ist nicht immer einfach. Wer jedoch ein klares Bild von den eigenen Bedürfnissen hat, kann auch einen heilsamen Umgang mit negativen

Gefühlen finden. Das tut der Psyche gut, macht uns aufrecht und wieder sicherer. Die Heilpraktikerin für Psychotherapie und Gestalttherapeutin Monika Isabel Janku zeigt beim nächsten Termin des Gesundheitstelefons von fokus O. Methoden und Übungen auf, wieder ins Hier und Jetzt zu gelangen. Das Erkennen von zuvor nicht wahrgenommenen Gefühlen, der Umgang mit Angst und Isolation, aber auch die Erkenntnis, dass Schritt für Schritt Lösungen gefunden werden können, um das Leben wieder in den Griff zu bekommen, kann gelingen. Anrufer erhalten auch praktische Tipps für den Umgang mit den momentanen Einschränkungen. Das Gesundheitstelefon ist am kommenden Mittwoch, 6. Mai, zwischen 18 und 20 Uhr geschaltet, wie immer unter Telefon 06171-631884.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

2. bis 8. Mai 2020

Widder

21.3.–20.4.

Wenn das Unternehmen, das Sie am Wochenende mit Ihrer Familie starten wollen, allen gleich viel Spaß machen soll, dann müssen Sie im Vorhinein einige Aufgaben verteilen.

Stier

21.4.–20.5.

Lassen Sie sich selbst durch eine gezielte und anmaßende Provokation nicht verärgern: Gehen Sie Ihren Weg konsequent weiter, dann werden Sie am Ende der Gewinner sein.

Zwillinge

21.5.–21.6.

Die Woche beginnt nicht gerade berauschend, aber in einer sehr schwierigen Situation bekommen Sie von unerwarteter Seite tatkräftige Unterstützung. Dann mal los!

Krebs

22.6.–22.7.

Sie wissen, was Sie wollen, und können den anderen klarmachen, was Sie von ihnen erwarten. Dadurch ist aber noch nichts gewonnen – Sie müssen mit gutem Beispiel vorangehen!

Löwe

23.7.–23.8.

In der jetzigen Situation kommt es auf die richtige Planung an: Erstellen Sie am besten eine umfassende To-do-Liste. Es ist sehr schön, immer wieder Punkte abzuhaken!

Jungfrau

24.8.–23.9.

Verengen Sie den Blick nicht zu sehr auf die Details eines Vorhabens: Besinnen Sie sich auf Ihr ursprüngliches Ziel, und verlieren Sie nicht den Gesamtüberblick.

Waage

24.9.–23.10.

Irgendwie kommt die Sache, die Sie mal eben so erledigen wollten, nicht so recht von der Stelle. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für eine sorgfältige Fehleranalyse.

Skorpion

24.10.–22.11.

Sie dürfen nicht länger darauf warten, dass andere auf Sie zukommen. Sie müssen selbst die Initiative ergreifen: Ein erster Schritt genügt, um die Sache in Gang zu bringen.

Schütze

23.11.–21.12.

Versuchen Sie unbedingt, in einer bestimmten Sache etwas Zeit zu gewinnen. Für dieses wichtige Vorhaben ist die kommende Woche nämlich nur sehr bedingt geeignet.

Steinbock

22.12.–20.1.

In dieser Woche fällt es Ihnen leicht, neue Bekanntschaften zu schließen. Die interessantesten Menschen werden Sie dabei an einem Ort treffen, der Ihnen wenig vertraut ist.

Wassermann

21.1.–19.2.

In der kommenden Woche sprühen Sie nur so vor Optimismus und Energie: Hindernisse räumen Sie mit Leichtigkeit und ohne große Vorbereitung aus dem Weg. Weiter so!

Fische

20.2.–20.3.

Nun müssen Sie durchstehen, was Sie angefangen haben. Doch keine Angst, alles läuft besser als geplant. Das haben Sie auch der uneigennütigen Hilfe Ihres Partners zu verdanken.

Ein Bauwagen für die Nachwuchspflege der Imker

Hochtaunus (bg). Morgens um 9 Uhr flogen die Bienen noch nicht, aber Uwe Stubbe und Klaus Burschil war das ganz recht. Für die Taunusimker hatte der Arbeitseinsatz auf dem Lehrgelände des Bienenzuchtvereins Obertaunus im Kirdorfer Feld schon frühzeitig begonnen. Natürlich hielten sie Abstand, und die Begrüßung erfolgte ohne den sonst üblichen Handschlag.

Sie rückten dem Gestrüpp zu Leibe, das sich auf der Wiese des Vereins breit gemacht hatte. Schon im Herbst war ein dicker Ast von einem morschen, verwilderten Apfelbaum abgebrochen und hatte sich quer mitten in den Weg gelegt, eine Stolperfalle auf dem Weg zu den Bienenstöcken. Er wurde jetzt zur Seite geräumt. Mit diesem Arbeitseinsatz musste Platz geschaffen werden für einen Bauwagen. Nach nicht ganz einer Stunde waren die Aufräumarbeiten geschafft und eine große Freifläche entstanden. Da war auch schon der Traktor zu hören. Langsam näherte sich über die dicht eingewachsene Naturwiese, die von Bäumen umsäumt ist, ein Gespann. Vorne weg als Zugmaschine ein weißer Traktor, hinten am Haken festgemacht ein alter Bauwagen. Vorsichtig fuhr Siegmund Heckmann das Gefährt über das unebene Gelände. Dann stieg er kurz aus, begrüßte mit dem gebotenen Abstand die zwei Imker, schaute sich den ausgesuchten Platz an und sagte: „Das kriegen wir hin“. Nach einigem Rangieren hatte er mit viel Geschick den Bauwagen an die vorgesehene Stelle bugsiert.



Bienenfachberater Uwe Stubbe freut sich riesig über den Bauwagen. Foto: bg

sie jedes Jahr etwa zehn Nachwuchsimker aus. Dazu stellen sie jedem „Jungimker“ einen Bienenstock zur Verfügung, den der Neuling die gesamte Saison betreuen muss. Einmal in der Woche lernt der Nachwuchs unter Anleitung von erfahrenen Bienenfachleuten wie Uwe Stubbe und Winfried Kapatsch alles, was er über den Umgang und die Pflege von Bienenvölkern wissen muss.

Für diesen Stützpunkt hielt der Verein Ausschau nach einem Bauwagen, um das für die wöchentlichen Arbeitseinsätze benötigte Equipment gesichert unterbringen zu können. Vor gut einem Jahr setzte sich Herder daher mit dem Betriebschef der Stadt Bad Homburg in Verbindung, weil er erfahren hatte, dass dieser gerade seinen Wagenpark modernisierte. Er erkundigte sich bei dem Leiter Ralf Bleser, ob es möglich sei, dem Bienenzuchtverein Obertaunus einen abgeschriebenen Bauwagen zur Verfügung zu stellen. Der Verein hatte Glück. Bleser teilte mit, dass der schon lange am Hirschgarten aufgestellte Wagen ersetzt werden sollte. Der Zustand sei allerdings nicht berühmt, und obendrein müsse geprüft werden ob ein Transport zu einem anderen Standort noch möglich sei. Nachdem diese Frage positiv geklärt werden konnte, gab es grünes Licht für die Bitte des Vereins.

Corona verhindert Ausbildung

Für Herder schloss sich ein Kreis. Jetzt steht das gute Stück, das nicht zuletzt durch seine Initiative einmal angeschafft worden war, auf dem Lehrgelände des Vereins und kann nach einer gründlichen Überholung den Imkern bei ihrer wichtigen Nachwuchspflege noch wertvolle Dienste leisten. Allerdings, einen Wermutstropfen gibt es in Zeiten der Corona-Krise doch. Wie so viele Vereine musste auch der Bienenzuchtverein Obertaunus mit dem Vorsitzenden Thomas Schmid an der Spitze bis auf Weiteres alle geplanten Veranstaltungen absagen. Auch die jährliche Ausbildung von zehn „Nachwuchsimkern“ wird dieses Jahr wohl nicht möglich sein.

Während der Aktion auf dem Lehrgelände waren die Temperaturen inzwischen auf zwölf Grad geklettert, und die Bienen flogen aus. Rund um die Stöcke summte und brummte es. An diesem sonnigen Morgen konnten die Honigbienen an den blühenden Obstbäumen viel Pollen und Nektar einsammeln. Gerade hält der Frühling mit aller Macht Einzug, für ihn gibt es keine Corona-Krise.

Abfallentsorgung verschiebt sich

Oberursel (ow). Wegen des Feiertags am 1. Mai (Tag der Arbeit) kommt es zu Terminänderungen bei der Abfallentsorgung. Die Rest- und Bioabfalltonnen im Bezirk Fr.1, die Altpapiertonnen im Bezirk 5 sowie die Gelben Säcke im Bezirk A1 werden am Samstag, 2. Mai, geleert beziehungsweise abgeholt. Weitere Informationen zum Themenbereich Abfall sind bei der städtischen Abfallberatung, Telefon 06171-502300, beim Betrieb & Service Oberursel (BSO), Telefon 06171-704300, sowie im Internet unter www.bso-oberursel.de erhältlich.

Hurra, die Schule öffnet! 111€ Nachhilfebonus schenken wir allen

Neuanmeldungen bis zum 31.5.2020.

Lassen Sie Ihre Kinder jetzt durchstarten und rufen Sie uns kostenfrei unter 0800-0062244 an.

www.minilernkreis.de/taunus

mini Lernkreis

Nachhilfe seit 1974

vogelsberger-buchenbrennholz.de

Beste heimische Buchel!

06044 / 1624

KIA

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107

65936 Frankfurt-Höchst

Telefon 069 316730

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt

Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

					3		7	5
2			7		9		6	
	8	1		6				3
3		2	5			7		
6				4				1
		8			2	5		6
5				3		8	1	
	2		9	1				4
1	6		2					

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	6	7	1	3	4	9	2	8
1	9	8	7	2	5	4	6	3
4	3	2	8	6	9	1	7	5
8	7	9	3	4	2	5	1	6
3	1	6	5	8	7	2	9	4
2	4	5	6	9	1	8	3	7
6	8	1	9	5	3	7	4	2
9	2	3	4	7	8	6	5	1
7	5	4	2	1	6	3	8	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Telefon-Sprechstunde mit Jürgen Banzer

Hochtaunus (how). Auch während der Corona-Pandemie ist der hessische Landtagsabgeordnete Jürgen Banzer für die Bürger aus seinem Wahlkreis erreichbar und steht im Rahmen einer Bürgersprechstunde am Freitag, 8. Mai, telefonisch zur Verfügung. Bürger aus dem Wahlkreis 24 können in der Zeit von 15 bis 17 Uhr mit Jürgen Banzer über ihre Anliegen sprechen. Der Wahlkreis 24 umfasst die Städte und Gemeinden Glashütten, Königstein, Kronberg, Oberursel, Schmitten, Steinbach und Weilrod. Es wird darum gebeten, zuvor das Telefonat im Wahlkreisbüro unter Telefon 06172-8689835 abzustimmen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

15 °C – 8 °C

Sonntag

16 °C – 6 °C

Samstag

15 °C – 7 °C

Word©Wide

Schmierereien

Oberursel (ow). Im Verlauf des Wochenendes kam es in Oberursel zu zwei Sachbeschädigungen durch Schmierereien mit Sprühfarbe. Dabei konnte in einem Fall eine Zeugin eine Täterbeschreibung abgeben. Am Samstagabend gegen 22.50 Uhr konnten zwei Jugendliche beobachtet werden, als sie in der Straße „Im Rosengärtchen“ ein Verkehrsschild besprühten. Als eine Zeugin auf das Geschehen aufmerksam wurde, ergriffen sie die Flucht. Auch an der Holzhütte auf einem nahegelegenen Spielplatz gab es frische Schmierereien. Beschrieben wurden die Täter als etwa 16 bis 17 Jahre alt und mit dunklen Kapuzenpullovern und dunklen Hosen bekleidet. Einer der beiden habe auffällig blondes Haar gehabt und Handschuhe getragen. Beide führten schwarze Rucksäcke mit sich. Eine weitere Tat ereignete sich im Ahornweg in Oberstedten. Dort wurde zwischen Samstagabend und Montagmorgen die Hauswand eines Schulgebäudes mit blauer Farbe besprüht. Der Gesamtschaden der beiden Taten wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Polizei Oberursel unter Telefon 06171-62400 entgegen.

Videokonferenzen

Hochtaunus (how). Derzeit ist Hochkonjunktur für Videokonferenzen, denn das Arbeiten findet größtenteils im Homeoffice statt, und persönliche Begegnungen mit Kollegen und Mitarbeitern sind auch weiterhin kaum möglich. Dennoch ist es wichtig, miteinander in Kontakt zu bleiben und Arbeitsaufträge, deren Durchführung und Ergebnisse in größerer Runde zu besprechen. Je mehr Sinnesindrücke es bei der Kommunikation gibt, desto seltener kommt es zu Missverständnissen. Anders gesagt: Wenn wir uns Gegenüber sehen und hören, ist es deutlich wahrscheinlicher, dass wir einander verstehen, als beim rein schriftlichen Austausch. Aber wie klappt das eigentlich mit Videokonferenzen? Welcher Anbieter passt? Und wenn man dann miteinander verbunden ist – wie können Videokonferenzen professionell gestaltet werden? Hilfreiche Tipps gibt es jetzt in Video-Impulsen der aktuellen Themenwoche der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB). Einfach reinklicken und mehr Durchblick bekommen: <https://keb.bistumlimburg.de/thema/themenwochen-der-keb/>.

OBG: Stadt soll Wohnungen behalten

Oberursel (ow). Die OBG-Fraktion hat sich gegen den Verkauf von städtischem Wohnraum zur Finanzierung des Betriebshof-Neubaus ausgesprochen. Es sei zwingend erforderlich, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und nicht in „Panikverkäufen“ auch das letzte Tafelsilber der Stadt zu veräußern. Dies gelte trotz finanzieller Notzeiten, die der Stadt jetzt bevorstehen, meint OBG-Haushaltsexperte Andreas Bernhardt in einer am Dienstag im Namen der Fraktion abgegebenen Erklärung.

Für den Neubau des Wertstoff- und Betriebs-hofs fallen Mehrkosten in Höhe von 1,2 Millionen Euro an. Dies sei bei den Haushaltsberatungen bereits bekannt gewesen, erläutert Bernhardt. Zur Finanzierung der Teuerung schlägt der Magistrat den Stadtverordneten vor, Immobilien mit insgesamt sieben Wohneinheiten und einer Gewerbeeinheit zu verkaufen. Im Haupt- und Finanzausschuss steht das Thema heute auf der Tagesordnung. Bernhardt hierzu: „Mal davon abgesehen, dass der Magistrat hier einen Hinterzimmerbeschluss herbeiführen will, da er in einer nichtöffentlichen Beratung gefasst werden soll, kommt es überhaupt nicht in Frage, dass nach dem Tafelsilber fürs Hallenbad nun

Stierstädter Zeltkerb abgesagt

Oberursel (ow). Die Stierstädter Zeltkerb, die der Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt (KBST) vom 10. bis zum 13. Juli ausrichten wollte, muss wegen der Corona-Krise abgesagt werden. „Aufgrund der von Seiten der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen gegen die Pandemie, die ein Verbot von Großveranstaltungen bis einschließlich 31. August vorsehen, werden wir leider nicht 50 Jahre Zeltkerb Stierstadt feiern können“, heißt es in einer Mitteilung des KBST. Schriftführer Patrick Krämer fährt fort: „Wir waren schon in der heißen Phase der Vorbereitung und hatten viele tolle Ideen, mit denen wir alle Freunde der Stierstädter Kerb gerne überrascht und begeistert hätten. Leider macht uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung.“ „Ob und wie wir dieses Jahr noch unsere Veranstaltungen abhalten können, werden wir je nach Entwicklung der Lage kurzfristig ent-

noch die Reste aus dem Besteckkasten verkauft werden. Nach der Ägide von Bürgermeister Brum wird nichts mehr da sein. Wir dürfen nicht vergessen, dass die schlechten finanziellen Jahre für die Stadt Oberursel kommen werden, wenn die Pandemie längst beendet ist und dringend benötigte Gewerbesteuerzahlungen ausbleiben“.

Einstimmig habe sich die am Montag über Telefonkonferenz tagende OBG-Fraktion dafür ausgesprochen, dass bezahlbarer städtischer Wohnraum zu erhalten sei und nicht am Ende zugunsten von Neubauten veräußert werden dürfe, erläutert Bernhardt. Lediglich für einige der zu verkaufenden Wohneinheiten gibt es nach Information der OBG eine Mietpreisbindung. Einig zeigte sich die OBG auch darüber, dass es wesentlich kostengünstiger sei, existierende bezahlbare Wohnungen zu erhalten als neue zu errichten. Auch die vorhandene gewerblich genutzte Einheit könnte zu Wohnraum umgebaut werden.

Aus Sicht des OBG-Fraktionsvorsitzenden Georg Braun müsse sich die SPD, die sich in sozialen Netzwerken andauernd für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ausspreche, „Doppelzüngigkeit“ vorhalten lassen.

scheiden“, erklärt der KBST-Vereinsvorsitzende Markus Ganser mit großem Bedauern. Wer bereits Tickets für das für den 10. Juli geplante Konzert der Rodgau Monotones gekauft hat, kann sie an den beiden Vorverkaufsstellen in Stierstadt – Metzgerei Göbel und Schreibwaren Heidelberger – zurückgeben. Alle, die ein Online-Ticket gekauft haben, wenden sich für die Kartenrückgabe und die Erstattung des Eintrittspreises im Internet an www.frankfurtticket.de. Eine Rückgabe von Online-Tickets bei der Metzgerei Göbel oder bei Schreibwaren Heidelberger ist nicht möglich.

Auch das Wetebrunnenfest, das in diesem Jahr für den 1. August wieder auf dem Lindenplatz in der Gartenstraße geplant war, wird nicht stattfinden können. Aktuelle Informationen vom KBST gibt's im Internet unter www.kerbeverein-stierstadt.de.

Zeit für Job-Check

Hochtaunus (how). Für manche bringt die aktuelle Situation eine deutliche Entschleunigung mit sich: Etliche Freizeit-Aktivitäten oder Projekte ruhen, und die Arbeit ist mangels Aufträgen oder durch Kontakt-Auflagen zum Stillstand gekommen. Das kann neben aller Verunsicherung auch viel Zeit für einen selbst verschaffen: Zeit zum Innehalten und Reflektieren – damit auch Zeit für einen Job-Check. Wie zufrieden bin ich eigentlich mit meinem Beruf, meinem Arbeitgeber oder mit meiner Selbstständigkeit? Welche Fähigkeiten sind mir bewusst und welche Potenziale schöpfe ich noch nicht aus? Wofür begeistere ich mich in meinem Job? Welche Bedingungen brauche ich, um sinnhaft zu arbeiten und zu leben? In Zusammenarbeit mit dem Kreativ-Haus Münster bietet die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) einen Online-Workshop an, um individuelle Antworten zu finden. In einer Kleingruppe von maximal zehn Teilnehmenden wird mit interaktiven Coachingmethoden, Impulsvorträgen und Reflexionsrunden gearbeitet. Der Online-Workshop läuft über das Video-konferenztool „zoom“ (<https://zoom.us>). Benötigt wird nur eine stabile LAN- oder WLAN-Verbindung und eine (integrierte) Kamera am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Bei Anmeldung gibt es eine Schritt-für-Schritt-Anleitung. Die Termine für das zweitägige Angebot: Samstag, 9. Mai, und Sonntag, 10. Mai, jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 15.30 Uhr. Teilnahme-Gebühr: 15 Euro. Anmeldung per E-Mail an anmeldung@kreativ-haus.de.

Corona-Tests am 1. Mai

Hochtaunus (how). Die COVID-Koordinierungscenter der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) sind auch am 1. Mai weitestgehend geöffnet und führen Testungen auf das Coronavirus durch. Patienten, die aufgrund ihrer Symptome entweder von ihrer Hausarztpraxis, dem medizinischen Fachpersonal der 116117 oder einem Gesundheitsamt in eines der Koordinierungscenter geschickt werden, können sich zu den gewohnten Öffnungszeiten von 9 bis 13 Uhr testen lassen. Voraussetzung dafür, dass auch am Feiertag weiter getestet werden kann, ist die Zusage der Labore, die Proben auch an diesem Tag abzuholen und auszuwerten.

Wir sind wieder für Sie da!

fokus 
Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

Die Corona-Pandemie hat die Welt vor neue Herausforderungen gestellt. Das Leben jedes Einzelnen hat sich in den vergangenen Wochen verändert. Geschäfte mussten schließen und Kontaktbeschränkungen verändern das soziale Miteinander. Seit Montag vergangener Woche dürfen Ladengeschäfte mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 Quadratmetern wieder für den Kundenverkehr öffnen. Das Oberurseler Forum der Selbstständigen fokus O. ergreift deshalb die Initiative und informiert mit dieser Anzeige die Leser darüber, welche Geschäfte in Oberursel ab sofort wieder geöffnet sind. Natürlich unter Beachtung der erforderlichen Abstands- und Hygienemaßnahmen. Einige Geschäfte haben ihren Betrieb bereits komplett hochgefahren, andere ziehen im Laufe der Tage Schritt für Schritt nach. Auch die Öffnungszeiten sind daher vielfach noch flexibel gehalten. Es empfiehlt sich, Hinweise und Aushänge der jeweiligen Geschäfte zu beachten.

Das Team des fokus O. wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit.



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!
Yvonne Morawitz



Taunus Sparkasse

Parfümerie – Beauty-Etage

Kappus



Schuh-SPAHR

PLANET



Windecker

Uhrmacher · Juwelier





Corinna Schmidt und Thomas Studanski gratulieren in gebotenem Sicherheitsabstand Marcel Pischzan zusammen mit Nadine Schnitzer und Michel van Goethem (v. l.). Foto: TTS

„Hessen à la carte“-Zertifikat für regionale Köstlichkeiten

Hochtaunus (how). Das Freizeitrestaurant Waldtraut an der Hohemark in Oberursel hat eine Auszeichnung mit zwei Löwen der Qualitätskooperation „Hessen à la carte“ erhalten. Diese bescheinigt dem Restaurant eine regionale und saisonale Küche in hoher Qualität. Damit ist das Waldtraut neben dem Kurhaus Ochs in Schmitten das zweite Lokal im Hochtaunuskreis, das in diesem Jahr mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurde. Eine gute Nachricht und ein schönes Zeichen in der schwierigen Zeit, die die Corona-Pandemie für die Gastronomie bedeutet und in der zahlreiche Gastronomen um ihre Existenz fürchten. Für die Freizeitregion Taunus war der Tourismusverband Taunus Touristik Service (TTS) ebenso bei der Auszeichnung dabei wie Vertreter des Dehoga Hochtaunuskreis und der Kooperation Hessen à la carte, um dem Freizeitrestaurant die Urkunde persönlich zu überreichen und zu gratulieren. Das Freizeitrestaurant Waldtraut befindet sich im Taunus-Informationszentrum (TIZ), in dem auch der Taunus Touristik Service und der Naturpark Taunus ihren Sitz haben. „Die Kombination von Naturpark und touristischem Dachverband unter einem Dach ist einmalig in Hessen. In der gemeinsamen Anlaufstelle werden viele gemeinsame Projekte zur Stärkung der Region entwickelt“, so Nadine Schnitzer, stellvertretende Geschäftsleiterin

des Taunus Touristik Service (TTS). „Mit dem Freizeitrestaurant Waldtraut von Pächter Thomas Studanski, der für erfolgreiche Gastronomiekonzepte bekannt ist, haben wir einen weiteren starken Partner im Haus. Viel Gutes wurde und wird auch in Zukunft hier gemeinsam auf den Weg gebracht. Eine Mischung also, die sich auszahlt“, resümiert sie. Thomas Studanski ist nicht nur Pächter des Freizeitrestaurants Waldtraut und Inhaber des Alt-Oberurseler Brauhauses, sondern auch neuer Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga) Hochtaunus und daher in doppelter Funktion bei der Urkundenübergabe an den Betriebsleiter des Waldtraut, Marcel Pischzan, dabei. „Regionale Küche steht für Tradition, Innovation, Ursprung und Nachhaltigkeit“ so Studanski. „Dies zu zeigen und zu fördern und als Bereicherung anzusehen, ist uns sehr wichtig.“ Da darf der Handkäs auf der Speisekarte natürlich nicht fehlen, und den gibt es gleich in mehreren Variationen. Doch nicht nur regionale Speisen erhält man im gemütlichen Gastraum. Im Ausschank reicht das Waldtraut seinen Gästen selbstgebräutes Bier aus dem Alt-Oberurseler Brauhaus.

Gut zu finden sowohl zu Fuß, mit der Bahn, dem Rad oder auch dem Auto und am Fuße des Großen Feldbergs gelegen, bewirbt das Waldtraut ganzjährig zahlreiche Gäste. Denn die vielen Besucher, die von der Hohemark zu einer Wanderung aufbrechen, kommen auf dem Rückweg wieder am Waldtraut vorbei und finden dort ideale Bedingungen zum Einkehren. 96 Sitzplätze gibt es im Restaurant, und auf der Terrasse finden weitere 170 Besucher Platz. Da benötigt es auch eine gute Mannschaft um Betriebsleiter Marcel Pischzan. So umfasst das Team vom Waldtraut mittlerweile über 40 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit. Zur Urkundenübergabe anwesend war auch Michel van Goethem, der als Repräsentant und Berater für Hessen à la carte tätig ist. Van Goethem übernimmt im Auftrag von Hessen à la carte die Durchführung der Qualitätschecks und überprüft die Mitgliedsbetriebe auf Erfüllung der Hessen-à-la-carte-Kriterien. Das Waldtraut erreichte bei der Zertifizierung zwei von drei möglichen Löwen, die das Restaurant für die kommenden drei Jahre schmücken werden.

Treffen auf dem virtuellen Pausenhof und bei „Housepartys“

Hochtaunus (gd). Für viele Kinder und Jugendliche steht Schule weniger für das qualvolle frühe Aufstehen am Morgen oder das ewige Erledigen von Aufgaben, sondern viel mehr für das tägliche Zusammentreffen mit Klassenkameraden und Freunden, Face-to-Face-Unterricht und einen strukturierten Tag. Doch was, wenn die Schule – wie es seit dem 16. März der Fall ist – schließen muss und man nicht mehr seine Freunde auf dem Pausenhof treffen kann und den Unterrichtsstoff nicht wie gewohnt vom Lehrer vermittelt bekommt, der vor einem steht? Ausgerechnet Soziale Medien, die in der letzten Zeit immer wieder wegen Datenschutz- oder Fake-News-Problemen für negative Schlagzeilen gesorgt hatten, bieten in Zeiten des Abstandhaltens eine Möglichkeit, mit Freunden und Familie über weite Distanzen hinweg, schnell und unkompliziert Kontakt zu halten. Natürlich werden diese Angebote auch von Kindern und Jugendlichen genutzt, um im ständigen Austausch mit Freunden zu bleiben. In Sekunden-schnelle kann man sich zu zweit oder in einer Gruppe per Instagram, Snapchat, WhatsApp und Co. über die neuesten Netflix-Serien, die Hausaufgaben oder eben das allseits gegenwärtige Thema „Corona-Virus“ austauschen. Auch die Videochatprogramme Skype oder FaceTime werden eifrig genutzt, und so wundert es nicht, dass auch die etwas in Vergessenheit geratenen Videocall-Apps wie zum Beispiel „Houseparty“ die App-Store-Charts erobern. Die App „Houseparty“ bietet die Möglichkeit, per Videocall eine Art virtuellen Pausenhof zu schaffen. Als Nutzer kann man sich den „öffentlichen“ Konversationen seiner Freunde anschließen, und so wird aus einem Videoanruf mit einem Freund schnell eine „Houseparty“ mit bis zu acht Teilnehmern. Soziale Medien schaffen es also, aus dem „Social distancing“ ein „Physical distancing“ zu machen. „Von sozialer Distanz kann hier wirklich keine Rede mehr sein“, sagt auch Frederik.



So kann Schule oder das Treffen mit Freunden auch aussehen. Bei schönem Wetter lassen sich Videotelefonate auch im Freien abhalten.

Er ist 17 Jahre alt und wohnt in Bad Homburg. „Seit ich meine Freunde in der Schule nicht mehr sehen kann, sind WhatsApp, Snapchat und Houseparty meine Verbindung zur Außenwelt geworden. Schließlich halte ich mich strikt an die Vorgaben des Roland-Koch-Instituts und treffe mich auch nicht mit meinen Freunden“, sagt er. Sozial distanziert von ihnen fühlt er sich trotzdem nicht. „Vor einen Monat habe ich WhatsApp und Snapchat noch weniger benutzt, doch meine Nutzungszeit von sozialen Medien ist in den vergangenen Wochen sprunghaft auf sieben Stunden pro Tag gestiegen.“ Doch Jugendliche wie Frederik benutzen das Internet nicht nur, um Kontakte zu pflegen. Auch die Schulen haben den Schritt in die digitale Welt gewagt. Die unterrichtsfreie Zeit sollte schließlich nicht zu einer Ferienverlängerung werden, und so wurde, so gut wie möglich, versucht, den Unterricht online abzuhalten. Als eine von zwei Pilotschulen im Hochtaunuskreis hat das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) gleich zu Beginn der unterrichtsfreien Zeit die „Schul.Cloud“ eingeführt. Die datenschutz-grundverordnungskonforme „WhatsApp“-Alternative soll die Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern erleichtern. Die „Schul.Cloud“ funktioniert folgendermaßen: Lehrer haben die Möglichkeit, pro Klasse oder Kurs, den sie unterrichten, einen Channel einzurichten, dem die Schüler beitreten können. In der Gruppe können dann Fragen für die ganze Klasse beantwortet und Arbeitsaufträge erteilt werden. In privaten Konversationen können Schüler den Lehrern zusätzlich ihre Lösungen zur Überprüfung zuschicken. Die „Schul.Cloud“ umgeht also das komplizierte Mailen zwischen Lehrern und Schülern und senkt damit auch die Hemmschwelle für Schüler, Fragen zu stellen. Doch die „Schul.Cloud“ kann keinen Face-to-Face-Unterricht ersetzen und erleichtert auch nicht das Erklären von neuen Themen. Daher greifen die Lehrer immer wieder auf YouTube-Erklärvideos zurück. Videos mit Erklärungen zum Satz des Thales oder Gleichungssystemen ersetzen dann – zumindest für den Vormittag – „Fornite-Let’s Plays“. Das Gelernte wird anschließend von den Lehrern per Test abgefragt oder für die folgenden Aufgaben vorausgesetzt. Eines aber ist klar: Auch wenn die digitale Welt es schafft, uns in Zeiten des Abstandhaltens zu verbinden – ein Videocall oder Homeschooling werden nie das Treffen mit Leuten oder Face-to-Face-Unterricht ersetzen können. Nachhaltig verändern wird die Krise dennoch das Nutzerverhalten von sozialen Medien.



Jugendliche kommunizieren in Zeiten des Abstandhaltens viel über soziale Medien, wie hier über WhatsApp. Fotos: gd

LERNSTUDIO SCHLAUFUCHS

Unser Angebot:

- klassische Nachhilfe
- erfolgreich erprobte Motivationshilfe
- individualisierte Lernkonzepte
- Notfallstunden
- Abiturseminare u.v.m.

Weitere Informationen unter:

www.schlaufuchs-oberursel.de

Oder einfach direkt kontaktieren:

lernstudio-schlaufuchs@outlook.de

0176/419 481 29

Lernstudio Schlaufuchs – dein Erfolg ist unser Ziel!

ESTHÉTIQUE KOSMETIKINSTITUT

AM 10. MAI IST MUTTERTAG

RENATA STRZALKA
Staatlich geprüfte Kosmetikerin

Ahornweg 74 A
61440 Oberursel
Tel.: 061 71-916 04 99
Mobil: 01 73-998 22 77

SOTHYS PARIS
Hydra-Bis
HYALURONIC ACID
Gel-crème hydratant
Hydrating gel-cream

BRINGEN SIE IHRE MUTTER ZUM STRAHLEN UND VERSCHENKEN SIE EIN HYDRA-PFLEGESET ZUM VORTEILSPREIS.

Gerne beliefern wir Sie!

Auszeichnung vom Nachrichtenmagazin FOCUS als TOP-Immobilienmakler bereits 7 Mal in Folge.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schönfelder Immobilien
Rainer

Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de

Bellevue Best Property Agents 2020

ivd

BARTOS elektro

Verkauf & Service
Holzweg 9 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-56701
www.bartos-elektrotechnik.de

5 JAHRE GARANTIE

pro Stück 9,99 €

Mund-Nasen-Schutz FFP-2 Masken

Masken-Verkaufszeiten:
Mo – Fr 12 – 15 Uhr · Sa 10 – 12 Uhr

Adenauerallee 16
61440 Oberursel
E-Mail: info@reisegerecht.de

Tel. 06171/54083
Fax 06171/59262
www.reisebuero-gerecht.de

Reisebüro **Gerecht**

Kein „Zimmersmühlenlauf“ im Sommer 2020

Von Jürgen Streicher

Hochtaunus. Und jetzt auch noch die Absage des absoluten Jahreshöhepunkts, die Begegnung von vielen Menschen mit und ohne Behinderung im öffentlichen Raum: Seit das Virus das Land beherrscht, ist nichts mehr wie es zuvor war in den Oberurseler Werkstätten.

Seit mehr als fünf Wochen ruhen die Maschinen an den Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung. Nach Absprache mit dem Gesundheitsamt wurden über 400 Mitarbeiter nach Hause geschickt, ebenso das Personal, das Risikogruppen angehört. Nur noch über Facebook und die Homepage halten die Werkstattleitung und die Angestellten Kontakt, schicken „Grüße aus der Werkstatt“ mit aktuellen Bildern der Gruppenleiter, die noch bei der Arbeit sind und den Laden am Laufen halten. Fest steht auch, dass der für den 27. August geplante „15. Integrative Zimmersmühlenlauf“ mit zuletzt rund 2000 teilnehmenden Starten nicht stattfinden wird. „Wir bedauern diese Absage sehr“, sagt Betriebsleiter Andreas Knoche. Über den Stand der Dinge berichtet er im Gespräch mit der Oberurseler Woche.

Was läuft noch in den Oberurseler Werkstätten, Herr Knoche?
Andreas Knoche: Die Verwaltung arbeitet weitgehend normal, partiell im Homeoffice. Auch die Produktion wird durch unser Personal aufrechterhalten.

Wie muss man sich das vorstellen?
Knoche: Das Personal ist auf alle Betriebsstätten außer der Tagesförderstätte Obere Zeil und das Förderzentrum in der Folkbertusstraße verteilt. Abzüglich der Risikogruppen und der Urlauber sind rund 50 bis 55 Personen im Einsatz, um unsere Aufträge abzuarbeiten.

Wird so die Produktion am Laufen gehalten?
Knoche: Ja, natürlich. Die Situation ist aber auch abhängig von den Industriezweigen. Einzelne unserer Industriekunden vermelden leider negative Einflüsse bis hin zu Kurzar-

beit. Da haben wir nach eigener Risikoanalyse die Arbeiten zurückverlagert. Auf der anderen Seite gibt es aber auch Kunden, die ein normales Arbeitsaufkommen verzeichnen und von uns entsprechende Liefertreue erwarten. Sie freuen sich, dass wir mit ausreichender Personalstärke „an Bord“ reagieren können. Von einem normalen Umfang kann aber derzeit nicht gesprochen werden.

Bleiben die Kunden am Ball?
Knoche: Ja, die Kunden bleiben am Ball. Derzeit ist es für jeden Unternehmer schwer, Entscheidungen zu fällen. Jeder sieht sich in einer neuen Situation, in der wohl bisher keiner war. Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir nach vorne schauen. Wir können leider nicht verhindern, dass es den einen oder anderen hart trifft. Je solidarischer wir miteinander umgehen, umso mehr Unternehmen werden die Krise überstehen.

Ist diese Solidarität spürbar?
Knoche: Die Corona-Pandemie hat den Alltag komplett umgekrempelt. Solidarität ist bei uns spürbar, wenn sich eine Firma für uns als Dienstleister entscheidet. Diese endet bei uns auch nicht mit der Krisensituation, in der wir uns gerade befinden.

Die Mitarbeiter wurden Mitte März nach Hause geschickt. Was machen die jetzt eigentlich in der vollkommen ungewohnten Situation?
Knoche: Die Mitarbeiter halten Kontakt mit unseren Gruppenleitern aufrecht. Dies geschieht auch über unsere Facebook-Seite. Auf Initiative einer Gruppenleiterin hatten wir zu einer Oster-Malakaktion aufgefordert. Die Aktion ist sehr gut angekommen. Viele der Mitarbeiter, die üblicherweise in Wohnheimen betreut werden, sind derzeit bei ihren Familien.

Wie lässt sich generell das Thema Corona in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung vermitteln?
Knoche: Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung informieren sich über die gängigen Medien. Für Menschen mit einer kognitiven Einschränkung, die unterschied-



Zu Fuß oder mit Rollis, vor allem mit viel Spaß, aber auch sportlichem Ehrgeiz gehen Mitarbeiter der Oberurseler Werkstätten und befreundeter Betriebe beim Zimmersmühlenlauf seit 15 Jahren, nicht jedoch im kommenden Sommer, ins Rennen.
Foto: js

lich schwer ausfällt, braucht es Geduld, Ausdauer und Zeit. Die Inhalte müssen runtergebrochen werden, etwa in leichter Sprache oder mittels häufiger Wiederholungen.

Wo sehen Sie Gefahren?
Knoche: Unsere Wohnheim-Partner sind sehr professionell aufgestellt. Frühzeitig wurden Pandemie-Pläne erarbeitet und aufgestellt.

Kontaktbegrenzung, „Social Distancing“, Mundschutz auf beiden Seiten, ist das als Vorsichtsmaßnahme vermittelbar und machbar?
Knoche: Solch eine Verordnung ist in der Praxis nur schwer umsetzbar. Oft suchen die Menschen ja Körperkontakt und fordern eine Umarmung. Wir versuchen, das zu vermeiden, aber das ist schwer. Aktuell haben wir ein neues Projekt ins Leben gerufen. Wir nähen Gesichtsmasken für unsere Mitarbeiter aus gespendeten Baumwollstoffen, um gut ausgerüstet zu sein.

Die Rückkehr in die Werkstätten ist noch unbestimmt. Wie schwer wird die Wiedereingliederung am früheren Arbeitsplatz?

Knoche: Die Situationen werden unterschiedlich sein. Manche werden mit den strukturierten Arbeitsläufen zurechtkommen, andere leider weniger.

Wie schätzen Sie insgesamt die Lage ein?
Knoche: Ich bin grundsätzlich optimistisch, empfinde die Situation zunehmend als surreal. So habe ich es auch auf Facebook wiedergegeben. In Zeiten der Corona-Krise tun Lichtblicke gut. Ich vermisse unsere Mitarbeiter. Für sie sind wir da, für sie machen wir unsere Arbeit. Wir stehen mit den Wohnheimen in sehr gutem und engem Austausch und werden dort – wo gewünscht und möglich – auch solidarisch unterstützen.

Ist an eine Rückkehr zur Normalität zu denken?
Knoche: Ja, aber wir müssen uns gedulden.



Landrat Ulrich Krebs als Chef des Eigenbetriebes des Hochtaunuskreises und Werkstatt-Betriebsleiter Andreas Knoche (v. l.) haben bereits einen neuen Termin für den 15. Zimmersmühlenlauf am letzten Donnerstag im August 2021 vereinbart.
Foto: js

Absage und Freude auf 2021

Die Oberurseler Werkstätten sagen den für Donnerstag, 27. August, geplanten 15. Zimmersmühlenlauf wegen der Ausbreitung des Coronavirus ab. „Wir bedauern diese Absage sehr und danken für das Verständnis für diese unumgängliche Entscheidung“, sagte Andreas Knoche, Erster Betriebsleiter der Oberurseler Werkstätten. Der Zimmersmühlenlauf ist ein integratives Laufevent, welches erst-

malig im Jahr 2006 stattfand und seitdem jährlich von den Oberurseler Werkstätten veranstaltet wird. Etwa 2000 Teilnehmer laufen oder walken gemeinsam und treffen sich im Anschluss an den sportlichen Teil zu einer kleinen „Come-Together-Party“ auf dem Werks Gelände der Oberurseler Werkstätten. Der Termin für das kommende Jahr steht bereits fest: Es ist der 26. August 2021.

Busumleitung noch bis Samstag

Oberursel (ow). Die Busumleitung, die aufgrund der Einbahnstraßenregelung in der Oberurseler Straße eingerichtet wurde, wird nach Betriebsende am kommenden Samstag, 2. Mai, wieder aufgehoben. Die Stadtbuss-Linie 43 fährt ab Sonntag, 3. Mai, (Betriebsbeginn), wieder ihre normale Strecke.

ZUM NEUSTART GEWÄHREN WIR IHNEN 15% RABATT* AUF BETTWÄSCHE, FROTTIERWAREN UND TISCHDECKEN!

© Auf alle Damen Slipper & Schnürer

10%

Bei einem Besuch erwartet Sie eine kleine Überraschung

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

www.taunus-nachrichten.de

Look good®

Augenbrauen und Wimpern färben für 14,99 Euro – sparen Sie mehr als 6,00 Euro

Gutschein

Gültig bis 31.05.2020

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER

BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 97 37 10 · Fax 06171 / 9 87 97 63
www.schaumalrein.de

*gültig bis 05.05.20

Patrick Jockel: Vertrag beim TV 05/07 Hüttenberg

Oberursel (gw). In den tristen Zeiten der Corona-Pandemie, die nicht nur den Sport betrifft, ist dies eine gute Nachricht: Der 18-jährige Handballer Patrick Jockel aus Oberursel hat einen Vertrag mit einer Option für ein weiteres Jahr beim Zweit-Bundesligisten TV 05/07 Hüttenberg unterschreiben und wird in der Saison 2020/21 – wann immer die beginnt – an der Seite von Junioren-Nationalspieler Merlin Fuß aus Wehrheim im Kader stehen. „Wir können es selbst noch nicht so richtig glauben, aber mit Paddys Unterschrift sind Fakten geschaffen worden“, freut sich Papa Karlheinz Jockel zusammen mit den übrigen Familienmitgliedern über den nächsten Karriereschritt des Youngsters. Der weist mit seinen 2,05 Metern Länge ein außergewöhnliches Gardemaß für einen Kreisläufer auf und hat das Handball-Einmaleins wie so viele Talente bei der TSG Oberursel erlernt. Seine erste Trainerin war mit Jutta Stahl seine Tante. Die engagierte Geschäftsführerin der TSGO hatte auch schon Patricks älteren Bruder Tobias und die eigene Tochter Caroline (beide Jahrgang 1998) als Übungsleiterin im Nachwuchsbereich unter ihren Fittichen. Tobias Jockel spielt seit Saisonbeginn beim Oberligisten SG Bruchköbel und Caroline Stahl bekanntlich im Landesliga-Team ihres Heimatvereins TSG Oberursel. Zurück zu Patrick Jockel: Im Anschluss an die „Ära Stahl“ wurde er in der Handball-Hochburg Orschel in den verschiedenen Jugendmannschaften von Niklas Haupt, Phil-Lukas Ljubic, Michael Kahlstatt und Dirk Lodders trainiert, und mit der A-Jugend der TSGO in der Saison 2018/19 wurde er hessischer Vizemeister. Bereits zuvor hatte der lange Kreisläufer mit seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten über die Grenzen des Hochtounuskreises hinaus auf sich aufmerksam gemacht. Er nahm 2018 das Angebot des TV 05/07 Hüttenberg an, für den er mit Zweitspielrecht eingesetzt wurde. Beim TVH hatte er unter dem Trainer-Duo Arno Jung und Michi Ferber die Chance, sich nicht allzuweit von seinem Wohnort Oberursel entfernt in der A-Jugend-Bundesliga auf höchstem Niveau zu bewähren. Mit 35 Treffern in 16 Spielen konnte Jockel die Erwartungen vollauf erfüllen und sammelte parallel dazu in der U23-Mannschaft des TV Hüttenberg in der Landesliga Erfahrungen im Aktiven-Bereich. Sein Einstand bei den Profis des TVH wird ihm stets unvergessen bleiben: „Mit meinem ersten Ballkontakt in der 2. Bundesliga ist mir am 29. Februar sofort ein Tor gelungen.“ Dass das Heimspiel gegen den HSV Hamburg vor 1185 zahlenden Zuschauern deutlich mit 23:32 verloren wurde, hatte für den 18-jährigen Debütanten vor dem Hintergrund dieses Ereignisses lediglich statistische Bedeutung. Eine Woche später stand Jockel ebenfalls auf dem Feld, als sich die Hüttenberger im letzten Spiel der anschließend wegen „Corona“ abgebrochenen Zweitliga-Saison ein 19:19-Unentschieden bei der DJK Rimpar Wölfe erkämpften. Mit 18:30 Punkten und 603:619 Toren haben die Mittelhessen in der Saison 2019/20 den 15. Platz unter den 18 Mannschaften belegt. Mit „viel laufen und zusammen mit meinem Bruder Tobias einen abwechslungsreichen



Der Oberursel Florian Jockel hat einen Vertrag beim Handball-Zweitligisten TV 05/07 Hüttenberg unterschrieben. Foto: gw

Kraft-Zirkel absolvieren“ überbrückt Paddy die Zeit, bis er „hoffentlich bald“ wieder mit den Teamkollegen in der Halle trainieren kann. „Skifahren, Fußball und Football sowie so viel Zeit wie möglich mit Freunden und der Familie verbringen“, sind für den gebürtigen Bad Homburger die liebsten Freizeitbeschäftigungen, und was das Kulinarische angeht, stehen Mexikanisch und Thailändisch ganz hoch im Kurs. Auch ohne die regelmäßigen Verpflichtungen in Sachen Handball kommt bei Patrick Jockel derzeit keine Langeweile auf. Nach dem Abitur im vergangenen Jahr am Gymnasium Oberursel hat er an der Accadis-Hochschule in Bad Homburg ein Studium für Sportmanagement begonnen, in dessen Rahmen aktuell wichtige Klausuren anstehen. „Die Verpflichtung von Patrick Jockel ist beispielhaft für die grandiose Entwicklung der jetzigen A-Jugend-Mannschaft. Patrick zeichnet sich besonders durch seine körperliche Präsenz auf dem Spielfeld aus und verfügt unter anderem über ein ausgezeichnetes Blockspiel in der Abwehr. Im Angriff gelang es ihm immer mehr, sich seinen Raum zu behaupten und mit dem Rückraum zu kooperieren. Ich beglückwünsche ihn zu dieser Entscheidung und freue mich auf seine weitere Entwicklung.“ So wird Nachwuchs-Coach Michi Ferber auf der Homepage des TV Hüttenberg zitiert. Da der 28-jährige Kapitän Mario „Gigi“ Fernandes den Verein aus dem Lahn-Dill-Kreis verlässt und dadurch Cheftrainer Frederick Griesbach in seinem Kader für die Bundesliga-Saison 2020/21 einen Spieler weniger auf der Kreisläufer-Position hat, stehen die Chancen nicht schlecht, dass Patrick Jockel vor dem nächsten großen Schritt auf seiner sportlichen Karriereleiter steht.

Corona-Krise bremst die Leichtathleten aus

Hochtaunus (fk). Bis zu den hessischen Sommerferien wird es im Kreis keine Leichtathletik-Meisterschaften geben. Wegen der Corona-Krise betrifft dies in den Monaten Mai und Juni drei Wettkämpfe. Eine echte Großveranstaltung mit knapp 200 Teilnehmern wären die gemeinsamen Titeltkämpfe der LA-Kreise Hoch- und Maintaunus am Wochenende 2./3. Mai im Sulzbacher Eichwaldstadion gewesen. Hier wären die Aktivklasse sowie der Nachwuchs der Jugend U20, U18 sowie U16 auf die Jagd nach Medaillen und Qualileistungen für Meisterschaften auf höherer Ebene gegangen. Nicht stattfinden wird auch der KiLa (Kinder-Leichtathletik-Wettkampf) für den jüngeren Nachwuchs der Altersklasse U12, der für den 8. Mai in Oberstedten vorgesehen war. Obwohl noch mehrere Wochen Zeit sind, wird es am 7. Juni im Bad Homburger Nordwest-Stadion auch keine Kreis-Meisterschaften für die Altersklasse U14 und U12 geben. „Was mit den auf nach die Sommerferien terminier-

ten Veranstaltungen geschieht, ist noch offen. Das werden im Vorstand situationsabhängig entscheiden. Gleiches trifft auf eventuelle Nachholtermie zu. Fest steht, dass die Gesundheit der Athleten, Kampfrichter und Helfer im Vordergrund steht“, sagt Dagmar Fuhrmann, die Vorsitzende des Leichtathletik-Kreises Hochtaunus. Bereits abgesagt wurden die hessischen Mehrkampf-Meisterschaften (2./3. Mai) in Kassel, die hessischen Meisterschaften im Hindernislauf (6. Mai) in Pfungstadt, die Regional-Meisterschaften in den Block-Mehrkämpfen (10. Mai) in Bad Nauheim, die Regional-Einzel-Meisterschaften (16./17. Mai) in Bad Homburg, die hessischen Staffel-Meisterschaften (21. Mai) in Wehrheim, die hessischen Meisterschaften der Aktiven und der U18 (23./23. Mai) in Gelnhausen, die hessischen Meisterschaften der U20 und U16 (13./14. Juni) in Darmstadt sowie die hessischen Meisterschaften in den Block-Wettkämpfen (27./28. Juni) in Neu-Isenburg.

Auf Tennis im Jahr 2020 besteht weiter Hoffnung

Hochtaunus (gw). Die Hoffnung stirbt einem gängigen Sprichwort zufolge bekanntlich zuletzt. Und deshalb haben die optimistisch gestimmten Tennisspieler die Freiluft-Saison 2020 noch nicht endgültig ad acta gelegt. Wobei die ganz großen regionalen „Highlights“ in diesem Kalenderjahr als Folge der Corona-Pandemie bereits gestrichen wurden. Für den Hochtounuskreis bedeutet dies, dass die mit großer Spannung erwarteten „Bad Homburg Open“ als WTA-Profi-Tennisturnier auf Rasen ihre Premiere erst vom 20. bis zum 26. Juni 2021 erleben werden, dass auch die Herren 30 des TC Bad Homburg als Aufsteiger in die 1. Bundesliga erst im kommenden Jahr erstklassig aufschlagen und dass die 75. Hessenmeisterschaften auf der Anlage im Bad Homburger Kurpark zwölf Monate später als geplant stattfinden. Was die Hoffnung angeht, gilt für die Spieler in der Region und in diesem Bundesland, dass das Präsidium des Hessischen Tennis-Verbands (HTV) beschlossen hat, die Medenrunde 2020 nicht vor dem 8. Juni beginnen zu lassen. Das Gremium, in dem mit Sportwart Lars Pörschke auch ein Bundesligaspieler der Herren 30 des TC Bad Homburg sitzt und der Bad Homburger Dirk Hordorff Vize-Präsident für den Bereich Jugend und Schultennis ist, berücksichtigt damit die Vorgaben der Politik sowie die Empfehlungen des Deutschen Tennis-Bunds (DTB). „Die Medenrunde hat für uns sportlich oberste Priorität. Wir werden unser Bestmögliches tun, um die Ausrichtung auch in dieser schwierigen Zeit gewährleisten zu können“, macht HTV-Präsident Kai Burkhardt den 125 000 Mitgliedern in den mehr als 750 Vereinen in den sechs hessischen Bezirken Mut, dass es auch in diesem Jahr hinsichtlich Auf- und Abstiegen wieder sportliche Wettbewerbe gibt. Gleiches gilt für die Tennis-Regionalliga Süd-West, deren Staffelleiter derzeit damit befasst sind, Notpläne für das geänderten Spielgeschehen ab dem 7. Juni zu erstellen. „Das ist auch deshalb äußerst schwierig, weil wir in den fünf uns angeschlossenen Bundesländern drei verschiedene Ferienregelungen zu berücksichtigen haben“, bittet Spielausschuss-Vorsitzender Rolf Schmid um Verständnis für die Lösung, die einer Quadratur des Kreises gleichkommt. In der Regionalliga Süd-West der Herren ist der TC Bad Homburg am Start, der seine erste geplante Partie nach dem aktuellen Terminplan am 20. Juni bei der DJK Sulzbachtal bestreiten und die Runde am 12. Juli um 11 Uhr mit einem Heimspiel gegen den Wiesbadener THC beenden soll. Derzeit noch keinerlei Planungssicherheit haben die Damen 60 des TEVC Kronberg, die in der Nord-Gruppe der Südwest-Liga am 2. Mai um 13 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TC Grün-Weiß Neustadt in die Saison 2020 starten sollten. Gleiches gilt für die Herren 50 des TC Oberursel, die in der Südwest-Liga am 2. Mai um 13 Uhr den TC Rotenbühl

13 886 Euro Fördermittel für sieben Sportvereine

Hochtaunus (gw). Auch in Zeiten, da das Coronavirus den gesamten Sport und das öffentliche Leben zu lähmen scheint, geht die Arbeit beim Landessportbund Hessen (LSBH) – zum Teil im Homeoffice – unverändert weiter. Dazu gehört auch die Bewilligung von Anträgen im Rahmen der Vereinsförderung, die über die Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus eingereicht worden sind. Sieben Sportvereine aus dem Hochtounuskreis dürfen sich über die Unterstützung ihrer Baumaßnahmen oder der Anschaffung von Sportgeräten freuen, wobei die Turn- und Spielvereinigung Steinbach mit 8231,17 Euro für die Dachsanierung der Friedrich-Hill-Halle sowie der Tennis-Club Burgholzhausen mit 2200 Euro für eine Druckerhöhungsanlage am Ge-

Saarbrücken auf der Anlage an der Aumühlenstraße erwarten sollten. Für Kronbergs Herren 60 stand in der Südwest-Liga am ersten Spieltag am 2. Mai das Auswärtsspiel beim TC Mutterstadt auf dem ursprünglichen Terminplan. Anders verhält es sich mit den Herren 55 des TEVC Kronberg: Diese Mannschaft wurde am 12. März aus der Regionalliga Süd-West zurückgezogen und steht somit bereits als erster Absteiger fest. Nach den Vorgaben, die Bundeskanzlerin Angela Merkel am vergangenen Mittwoch zusammen mit den Ministerpräsidenten der 16 Bundesländer erarbeitet hat, hat sich der DTB in einem Schreiben an politische Entscheidungsträger auf Bundes- und Landesebene sowie die zuständigen Gesundheitsministerien für eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs ausgesprochen. Tennis könne – so heisst es in diesem Schreiben, das von DTB-Präsident Ulrich Klaus und Dirk Hordorff, dem Vize-Präsidenten Sport, unterschrieben wurde – „gerade in der jetzigen Jahreszeit“ als Individualsport im Freien ausgeübt werden. Eine Kontaminierung durch das Spielgerät sei nicht möglich, Körperkontakt nicht Teil der Sportart Tennis. Der DTB nennt sieben Punkte, unter deren strenger Beachtung „die Ausübung des Tennissports möglich erscheint“. Unter anderem müsse zu anderen Spielern durchgängig ein Mindestabstand von mindestens 1,50 Metern beim Betreten und Verlassen des Platzes, beim Seitenwechsel und in den Pausen eingehalten werden. Die Spielerbänke seien mit genügend Abstand von ebenfalls mindestens 1,50 Metern zu positionieren, und auf den bisher obligatorischen Handshake werde verzichtet. Die Nutzung der Clubgaststätten richte sich nach den jeweils gültigen gesetzlichen Verordnungen für die Gastronomie, ebenso erfolge die Nutzung von Sanitäranlagen auf der Grundlage der jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmung. Desinfektionsmittel würden zur Verfügung gestellt, es seien ausschließlich Einweg-Papierhandtücher zu verwenden. Ein weiteres über einen langen Zeitraum verhängtes Tennisverbot würde „gewachsene Strukturen in einem Verband mit 1,4 Millionen Mitgliedern zerstören und die Existenz vieler Vereine in Frage stellen“, heißt es außerdem. Nicht zu vergessen das Berufsverbot für die rund 20 000 Tennistrainer in Deutschland, denen der wirtschaftliche Ruin drohe. Unabhängig von der Entwicklung hinsichtlich der Corona-Pandemie gehen in Bad Homburg die Arbeiten an den neuen Rasen-Tennisplätzen neben dem Kaiser-Wilhelms-Bad sowie auf den Anlagen des TC Bad Homburg und der HTG Bad Homburg unverändert weiter. Mit nun 14 Monaten Vorlauf und höchst intensiver Pflege dürfen die Profi-Spielerinnen um Angelique Kerber im Juni 2021 einen Untergrund erwarten, der dem von Wimbledon in nichts nachsteht.

rätehaus die größten Beträge erhalten. Fünf weitere Vereine werden bei ihrer Arbeit durch die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen unterstützt: der SV 1912 Bommersheim (899,50 Euro für Fußballtore), die Krav Maga Selbstverteidigung Bad Homburg (817,53 Euro für Matten), der SC Eintracht Oberursel und die Usinger TSG (jeweils 644,50 Euro für Tischtennistische) sowie der FSV 1953 Friedrichsdorf (448,84 Euro für Fußballtore). Aktuelle Informationen zu allen Fragen hinsichtlich der Bezuschussung von Sportvereinen, Fortbildungen und Ehrungen gibt es bei der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße 20 in Oberursel, Telefon 06171-923215 oder per E-Mail an info@sk-ht.de.

Für Wiedereinstieg in den Sportbetrieb

Hochtaunus (how). Für einen alle Aspekte des Gesundheitsschutzes beachtenden und an die Gegebenheiten der Corona-Pandemie angepassten Wiedereinstieg in den Vereinssport hat sich der Landesportbund Hessen (lsb) ausgesprochen. Danach sollten Sportvereine, die Vorgaben zum Gesundheitsschutz wie das Einhalten von Distanzregeln und Hygienevor-

schriften gewährleisten können, ab Anfang Mai wieder Sport anbieten dürfen. Der Fokus liegt auf dem Trainingsbetrieb, sportliche Wettbewerbe sollten zunächst ausgesetzt bleiben. Der hessische Landesportbund plädiert darüber hinaus dafür, dass in den weiteren Beratungen auch die schrittweise Öffnung der Schwimmbäder aktiv aufgenommen wird.

30.04.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.



IHR VORTEIL bis zu 1)
5.560,- €

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

WILLKOMMEN BEI NAU

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!



Crossland X „Limited Edition“

1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), Start/Stop, Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inklusive** beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittellarmlehne, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay vielem mehr...

BARPREIS ab
18.490,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)
159,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.197,54 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.724,00 €

DER NEUE CORSA „Edition“ 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inkl.** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Klima, Mittellarmlehne, Regensensor, Lichtsensor, ASP beheizb., Tempomat, FSE, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren hin., Spurassistent, Frontkollisionswarner, Müdigkeitserkennung, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab **15.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)
149,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 14.141,00 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364,00 €

Grandland X „Edition“ 1.2 Direct Injection Turbo, Start/Stop, **96 kW (130 PS)**, Kurzzul. 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG inkl.** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheiz., Wärmeschutzverglasung, beheizbare WSS, Klima, Regen-u. Lichtsensor, ASP beheizb., Tempomat, FSE, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vo. u. hi., Rückfahrkamera, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab **26.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)
279,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.954,43 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.044,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Crossland X mit 81 kW. 2) Händlerreigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,0 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 - 93 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

opel-nau.de

IHR VORTEIL JETZT bis zu 1)
5.155,- €

BIG DEAL
+ NUR BIS 30.04. +
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

ASTRA

BIG DEAL PLUS GESCHENKT!



Astra „Edition“ 5-Türer 1.2, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, el. ASP beheizt, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, Freisprecheinrichtung, LED-Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

AKTIONS-BARPREIS ab **19.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)
179,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.236,10 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

Astra Sports Tourer „Edition“ 1.2 Direct Injection Turbo, **81 kW (110 PS)**, Kurzzul. 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, el. ASP beheizt, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, Freisprecheinrichtung, LED-Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

AKTIONS-BARPREIS ab **19.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)
179,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.341,11 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Astra 5-Türer mit 96 kW. 2) Händlerreigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben, inkl. Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis 30. April 2020. 4) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,5 - 4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 - 99 g/km, Energieeffizienzklasse A.

NUR BEI NAU:
ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC



DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Edition“

Elektromotor **100 kW (136 PS)**, Automatik-Elektroantrieb, **TOP-AUSSTATTUNG inklusive** Lithium-Ionen-Batterie, regeneratives Bremssystem, Onboard-Charger, aktiver Fußgänger-Warnton (AVAS), Batterie-Ladestatus-Indikator, Fernsteuerung der Klimatisierung und Klimaautomatik, Berg-Anfahr-Assistent, Frontkollisionswarner, Geschwindigkeitsregler, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Infotainment-System mit Multimedia Radio, Bluetooth, USB-Schnittstelle, Telefon-Freisprecheinrichtung, OpelConnect-Telematikdienst mit Not-/Pannennruf, LIVE Navigation, Quickheat Schnellheizsystem, Adaptives Bremslicht, Müdigkeitserkennung, elektr. Parkbremse, ISOFIX-Kindersitzverrüstung, elektr. einstell- und beheizbare Außenspiegel, elektr. Fensterheber, „Keyless Start“, Fahrerinfodisplay u. v. m.

HAUSPREIS ab* **19.980,- €**

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)* **179,- €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 3.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 30.650,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.444,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

IHR GESAMTVORTEIL JETZT bis zu 2)* **10.660,- €**

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 3.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2020. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits im Angebotspreis / der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effekt. Jahreszins 2,94%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,90%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 5.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Landstr. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Gesamt-Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

Wahnsinns-Preisvorteil - nur bei Nau!

Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*



Hyundai Kona Elektro
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Kona Elektro

ab **27.890 EUR**
oder
ab monatlich ¹⁾ **159 EUR**

Umweltbonus vom Staat ²⁾
jetzt **3.000 EUR**
Das könnte Ihre einm. Leasingsonderzahlung sein

Abb. zeigt Sonderausstattung.



8 Jahre Garantie*

Kraftstoffverbrauch kombiniert 15 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

* Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 8 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strahlgasse 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannens- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen

Direkt
an der A 485An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0Ehemals
Auto-Kuhl

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



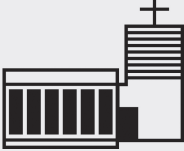
Ev. Christuskirche
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de



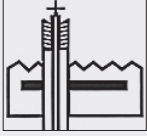
Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

N. N.
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,
Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

N. N.
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: petra.taus-doerr@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtke/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de



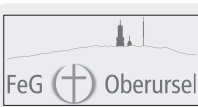
Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN® Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de



Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de



New Life Church Oberursel
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

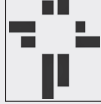
Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

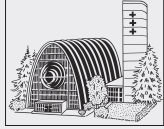
Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

PFARREI ST. URSULA



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 18 bis 19 Uhr



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

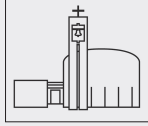
Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr





Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Kirche zur Andacht geöffnet
Täglich 9 bis 17 Uhr

Tafeln: Arbeit mit angezogener Handbremse

Hochtaunus (js). Es gibt viele neue Gesichter an den Ausgabestellen der „Tafel“ im Hochtaunuskreis. In der unteren Louisenstraße etwa, nahe am Europa-Kreisel, sind nach der Wiedereröffnung vor ein paar Tagen im Laden kaum noch die langjährigen Tafel-Helfer zu sehen, die die 2006 gegründete Institution mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz so lange unterstützt haben. Die Corona-Pandemie zwang nicht nur zur Unterbrechung der gewohnten Hilfe, sie zwang auch zu einer Änderung im Personalbestand. Viele der bisherigen Helfer fallen in die „Risikogruppe“ der über 65-Jährigen, ihnen sollte der Einsatz nicht mehr zugemutet werden. Das gilt auch für die Tafeln in Oberursel und Kronberg, Königstein und Friedrichsdorf. Auch viele Tafelkunden haben ein erhöhtes Risiko bei einer Infektion. Um soziale Kontakte zu minimieren, wurde Mitte

März entschieden, alle Ausgabestellen zu schließen. „Ich freue mich, dass die Tafel jetzt wieder den Betrieb aufgenommen hat“, konnte Kreissozialdezernentin Katrin Hechler vermelden. „Ich freue mich vor allem über die große Bereitschaft auch bei jungen Leuten, hier mitzuwirken“, so Hechler. Nach dem neuen Konzept werden nur Freiwillige eingesetzt, die unter 65 Jahre alt sind und keine Vorerkrankungen haben. Neue Helfer konnten vor allem über das Diakonische Werk und über das Bündnis „Hochtaunuskreis-hilft“ für das Verteilsystem gewonnen werden. Dort hatten sich viele jüngere Menschen für einen ehrenamtlichen Einsatz während der Pandemie registrieren lassen, aus diesem Fundus seien viele neue Helfer für die Tafel rekrutiert worden, berichtet Annette Goy, die für den Kreis das Netzwerk mitorganisiert. „Es ist

schön zu sehen, wie die Menschen in der Krise hilfsbereit zusammenstehen“, lobt Katrin Hechler. Die Schließung der Tafeln im März habe viele der versorgten Menschen hart getroffen, hieß es jetzt. Die Notiz zum vorübergehenden Abschied kam per Telefon, Härtefälle bekamen ein „Carepaket“ mit haltbaren Lebensmitteln für Notfälle vorbeigebracht. Außerdem gab es Lebensmittelgutscheine. Auf die Dauer hätten die mehr als 600 von der Tafel versorgten Haushalte aber so nicht bedient werden können, sagte Hechler bei der Bekanntgabe der Wiederöffnung am Wochenende. Der Notbetrieb geht weiter, pro Ausgabebetrag werden Lebensmittel an weniger Haushalte abgegeben. Außerdem können die Kunden vorerst nur einmal im Monat Lebensmittel abholen statt wie im vor der Schließung gewohnten Rhythmus alle zwei Wochen.

„Frühe Hilfen“ per Telefon erreichbar

Oberursel (ow). Aufgrund der Corona-Pandemie müssen persönliche Kontakte derzeit möglichst vermieden werden – davon ist auch die Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“ betroffen. Um Familien, Ehrenamtliche und schutzbedürftige Mitmenschen nicht zu gefährden, kann die Fachstelle den Begrüßungsbesuch „Schön, dass Du da bist“ für junge Familien mit einem Neugeborenen in der sechsten bis achten Lebenswoche eines Kindes nicht durchführen. Auch die Möglichkeit, junge Familien mit einer Familienpatin zu unterstützen, ist in gewohnter Weise nicht möglich. Die Familien brauchen aber weiterhin Unterstützung. Dafür steht die pädagogische Koordinationsfachkraft Verena Winterle montags

bis freitags von 8 bis 14 Uhr unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an verena.winterle@oberursel.de als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie steht auch als Ansprechpartnerin bei der Suche nach Hilfen für psychisch belastete Mütter und Väter mit Säuglingen und Kleinkindern zur Verfügung. Statt des Begrüßungsbesuchs „Schön, dass Du da bist“ kommen die Glückwünsche, das Geschenk und hilfreiche Informationen zur Geburt des Kindes nun per Post. Eine Übersicht an finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten für Familien gibt es im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de unter der Rubrik „Finanzielle Hilfen“. Die Anliegen können auch per E-Mail an den Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt unter so-

zialer-dienst@oberursel.de gestellt werden. Die städtische Familienhebamme ist montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 13 bis 15 Uhr unter Telefon 06171-585358 oder per E-Mail an elternberatung@oberursel.de zu erreichen. Weiterhin steht für die Vermittlung von Hebammen der Deutsche Hebammenverband im Internet unter www.ammely.de zur Verfügung. Weitere Informationen zu Online-Geburtsvorbereitungskursen und Online-Rückbildungskursen gibt es per E-Mail an info@hebammefuer-dich.de. Infos zu Online-PEKIP-Kursen gibt es per E-Mail an glueckliche.familie@web.de. Beides sind Angebote der Elternschule der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg.

+

PIETÄTEN

Pietät St. Ursula

seit über 45 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

**365 Tage im Jahr und 24 Stunden
sind wir immer für Sie da.**

Telefon 0 6171/ 5 18 23

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

HERZBERGER BESTATTUNGEN

Seit über 50 Jahren

Homepage: www.herzberger-bestattungen.de

61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a
Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

**Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)**

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 4792

Pietät *Röhrle* **MARION RÖHRL**

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen **0152 - 53 81 68 37**

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

+

WIR GEDENKEN

Du hast das Leben so sehr geliebt.
Glücklich sein, glücklich leben,
Freunde treffen, Freude geben.
So hast du gelebt, so lieben wir Dich.

Ursula Lukat

geb. Schaffert
* 18.1.1938 † 21.4.2020

Wir sind unendlich traurig, aber unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit mit Dir.
Du wirst uns sehr fehlen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Nicole und Arthur Stadler
Patrick und André Golob
Eddi Kunz
und alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Nicole Stadler, Hauptstraße 57, 61350 Bad Homburg
Aus aktuellem Anlass findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.



Wir trauern um meinem lieben Ehemann, Vater und Bruder

Josef Schmid

* 25. Mai 1938 † 8. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Renate Schmid
Carsten Schmid
Peter Schmid

Aus aktuellem Anlass hat die Beisetzung im engsten Familienkreis stattgefunden.

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns ihr Mitgefühl und
ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise
entgegengebracht haben.

Diese Verbundenheit hat uns sehr getröstet.
Besonderen Dank auch Pfarrer Hartmann für seine
einfühlsamen Worte.

Gerhard Trosch

* 15.12.1940 † 3.4.2020

Olli Trosch
Im Namen aller Angehörigen
Oberursel, im April 2020

Die Schwächsten im Blick behalten

Hochtaunus (how). Der 30. April ist der internationale Tag der gewaltfreien Erziehung. In der Corona-Krise ist dieses wichtige Kinderrecht besonders gefährdet. Kontaktsperren und Versammlungsverbote wirken bis tief in die einzelnen Familienstrukturen, deren negative Auswirkungen schon im geregelten und gesunden Umfeld spürbar sind. „Problembehaftete Familien mit erhöhtem Gefährdungspotenzial sind in dieser besonders schweren Situation daher vermehrt in den Blick zu nehmen“, sagt Katja Adler, sozialpolitische Sprecherin in der FDP-Kreistagsfraktion. „Der im Hochtaunuskreis angesiedelten Sozialarbeit und Kinder und Jugendhilfe kommt daher nicht nur heute, aber heute besonders hohe Verantwortung zu“, ergänzt Ulrike Schmidt-Fleischer. Die Liberalen fragen daher nach

der derzeitigen Auslastung, Situation und Arbeit sowohl der Sozialarbeit in den beiden Frauenhäusern als auch der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen im Kreis. Dabei interessiert die FDP-Fraktion im Besonderen, wie hoch die beiden Frauenhäuser im Kreis ausgelastet sind, wie mit bekannten Problemfällen umgegangen wird und wie die notwendigen Hilfeplangespräche mit den in den Hilfeeinrichtungen untergebrachten Kindern und Jugendlichen umgesetzt und Neuaufnahmen organisiert werden. „Die Corona-Pandemie fordert von jedem von uns alles, sowohl finanziell als auch und insbesondere mental ab. Umso drängender ist es, die Schwächsten unter uns, gerade bei wegfallender gesellschaftlicher Kontrolle, im Blick zu behalten“, so Katja Adler.

Solidaritätsaktion für Pflegekräfte

Oberursel (ow). Mancherorts gibt es in Deutschland Applaus von Balkonen als Dankeschön für alle systemrelevanten Berufsgruppen. „In Oberursel kann nun per Oberursel Card-Gutschein ein Dankeschön an alle Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten weitergegeben werden, denn die Situation im Pflegebereich ist bekanntlich aktuell besonders erschwert“, teilt Erster Stadtrat Christof Fink mit. Der Verein Oberursel Card, die städtische Wirtschaftsförderung und die städtische Seniorenbeauftragte haben sich mehrere Spendenwege einfallen lassen: Die Oberursel Card-Gutscheine können in der Geschäftsstelle von Oberursel Card, Strackgasse 16, Telefon 06171-9199690, erworben und dort auch direkt gespendet werden. Es besteht auch die Möglichkeit per E-Mail an info@oberurselcard.de per Rechnung zu spenden. Bei Part-nerunter-

nehmen der Oberursel Card erworbene Gutscheine können im Rathaus zu Händen des Netzwerks Bürgerengagement eingeworfen werden. Natürlich ist auch ein direkter Einwurf beim Pflegeheim oder Pflegedienst der Wahl möglich. Aktuell werden die gesammelten Gutscheine an Mitarbeiter in der ambulanten und stationären Pflege weitergegeben, die im „Netzwerk Pflege“ organisiert sind. Oberurseler Einrichtungen und Pflegedienste, die nicht Mitglied im Netzwerk Pflege Oberursel sind und gespendete Oberursel Card-Gutscheine erhalten möchten, können sich bei der Seniorenbeauftragten Katrin Fink melden. Sie ist per E-Mail an Katrin.fink@oberursel.de oder montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter Telefon 06171-502289 erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten kann auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 20: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs

Der Gesetzgeber unterscheidet das Anfangsvermögen und das Endvermögen. Beide Werte sind Grundlage der vorzunehmenden Berechnung. Der Zugewinnausgleich unterliegt einem strengen Stichtagsprinzip. Der Tag der standesamtlichen Trauung ist der Stichtag für das Anfangsvermögen und der Tag der Zustellung des Scheidungsantrages ist der Stichtag für das Endvermögen. Beide Eheleute sind verpflichtet, zu dem jeweiligen Stichtag Auskunft über ihr Aktiv- und Passivvermögen zu erteilen. Neben dem Anfangs- und dem Endvermögen gibt es noch das sogenannte Zuerwerbsvermögen (Schenkungen oder Erbschaften), das ein Ehegatte während der Ehe erhalten hat. Es wird nur rein rechnerisch dem Anfangsvermögen zugeschlagen, denn es soll mit dem Wert im Zeitpunkt von Erbe oder Schenkung nicht beim Zugewinn berücksichtigt werden. Auch hier ist der Tag der Schenkung und der Tag, an dem der Nachlass angefallen ist, von Bedeutung. Als Anfangsvermögen kann daher das folgende Vermögen bezeichnet werden:

- Das Vermögen, welches im Tag der standesamtlichen Trauung vorhanden war. Dabei ist genau auf diesen Tag abzustellen, nicht einen Tag davor und nicht einen Tag danach.

- Anfangsvermögen ist aber auch das Vermögen, das während des Bestehens der Ehe einem Ehepartner oder beiden Ehepartnern von einem Dritten geschenkt wurde.
- Ferner zählt zum Anfangsvermögen das Vermögen, welches ein Ehepartner während der bestehenden Ehe geerbt oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht im Wege der sogenannten vorweggenommenen Erbfolge erworben hat.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögenssteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 3. Auflage.

Fortsetzung zu dem Thema Zugewinnausgleich am Donnerstag, dem 14. Mai 2020. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Achtung kaufe
Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen.
Tel. 06132 / 8253
Gerhard Schmitt

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Gebr. Fahrrad für Herren von jungem Mann dringend gesucht für Fahrt zur Arbeit. Tel. 0172/6141143

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen, Alt-u. Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr.
Tel. 069/20835105

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Achtung - Achtung Markus kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Silberbesteck, Alt.- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Puppen, Ferngläser, Teppiche, alte Möbel, kostenlose Hausbesuche mit kostenloser Wertschätzung - tägl. von 7 - 21 Uhr. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/97844773, 0157/31399308

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Info! - Info! Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Zinn, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Krüge, Porzellan, Figuren, Ferngläser, Schallplatten, Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise bis 50,- € für 1 gr. Gold, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr Tel. 06104/9879903

Suche v. Privat ausgestopfte Tiere, Tierpräparate, Jagdmesser, Ferngläser, sowie Angelgeräte.
Tel. 0163/4450902

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort.
Tel. 069/36398501

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERNEN

PARTNERSCHAFT

Bin 66 J., NR, 170 cm und moll. Suche lieben Partner m. PKW für Freundschaft u. mehr. Bitte SMS an Tel. 0151/18913925

Partner fürs Leben mit eigenem Haus gesucht. Südländerin, NR, bin 50 J., normale Figur, gebildet, berufstätig, mag Reisen, Kultur, Natur, Kochen. Chiffre OW 1801

Sie, 33/173, liebevoll und attraktiv, sucht gefühlvollen, humorvollen, romantischen, starken lhn, der mit beiden Beinen im Leben steht, das Leben liebt und es zu zweit genießen möchte:
sehnsucht3387@gmail.com

Noch nicht vorbei. Frau attraktiv, std., Mitte 70, möchte sich nochmal verlieben. In Mann Nicht-Raucher, mit Niveau, gepflegtes Äußeres, auch jünger möglich.
Chiffre: KW 18/01

Corona hat mich sitzen lassen! Doch Sie wissen schon: „Mit 66 J.! Welches nette, hübsche Mädels möchte diesen Frechdachs kennenlernen? Bitte Prospekt anfordern.
Hotline 0173/9300683



PARTNERVERMITTLUNG

Agnes, 64 Jahre, ich war lange im mobilen Pflegedienst tätig, bin hübsch, sauber u. gepflegt, habe ein treues Herz und zwei fleißige Hände, ich koche und backe sehr gern, mag die Natur, Gartenarbeit. Oft bin ich sehr traurig, denn mir fehlt ein lieber Mann bis 80 Jahre, für den ich da sein darf pv
Tel. 0151 – 62913874

Dagmar, 60 J., symp. Witwe, etwas vollbusig, hübsch u. jünger aussehend, mit allen hausfraulichen Vorzügen, umzugsbereit u. mobil. Ich kann u. will mich nicht an die Einsamkeit gewöhnen. Würde so gerne wieder für zwei kochen. Ruf üb. pv an u. lass es uns versuchen. Tel. 0162-7928872

Sieglinde, 70 J., ehemalige Arzthelferin, eine bildhübsche, rassige Frau mit zierlicher Figur und schöner Oberweite, bin herzlich, ehrlich u. natürlich, ich koche sehr gerne u. gut und schätze ein gemütliches Zuhause. Bei Zuneigung würde ich auch gerne zu dir ziehen. Du darfst auch älter sein – Bitte ruf gleich an pv
Tel. 0170 – 7950816

Gertrud, 69 J., bin ein Herzensmensch, der sehr viel Liebe zu geben hat. Für mein Alter sehe ich noch sehr gut aus, bin e. saubere Hausfrau u. hervorrag. Köchin. Nach e. lieben Partner sehne ich mich sehr, denn als Witwe habe ich die Einsamkeit satt. Rufen Sie üb. pv an, ich würde gerne und gut für uns zwei sorgen.
Tel. 0176-47603082

Waltraud 75 J., hier aus der Gegend, bin schlank, vollbusig, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau und Köchin mit e. großen Herz, suche auf diesem Weg e. lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamem Wohnen. Gerne würde ich dich zu mir einladen, damit wir uns näher kennen lernen können pv
Tel. 0151 – 62913878

Pauline, 74 J., verwitwet, bin eine gutmütige, fleißige Frau, die es nicht immer leicht hatte. Mag Handarbeiten, kochen und den Haushalt führen. Ich würde Ihnen eine gute Gefährtin sein, die Ihnen Geborgenheit schenkt u. mit Tatkraft zur Seite steht. Mit m. Auto könnte ich zu Ihnen kommen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück.
Tel. 0800-7774050

Ich, Katharina, 78 J., bin eine sehr einsame, jugendliche Witwe, umgänglich, ruhig u. häuslich, eine saubere, gute Hausfrau u. suche üb. pv einen ehrlichen Mann (Alter egal) zum liebhaben u. verwöhnen. Sehr gerne würde ich Sie mit meinem Auto besuchen, damit wir alles weitere persönlich besprechen können.
Tel. 0160 – 97541357

BETREUUNG/PFLEGE

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

ask senioren home-service

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Anstatt Senioren-/Pflegeheim: Lassen Sie sich von mir in Ihrer Lebensführung unterstützen. Polizeiliches Führungszeugnis sowie PKW vorhanden. Ich unterstütze Sie in allen Belangen: Haushaltsorganisation, Arztbesuche, Einkaufen, Spazieren gehen, Gartenarbeiten und vieles mehr. Ich bin seit 40 Jahren deutsche Staatsbürgerin, lebe in Bad Homburg. Tel. 0157/34904956

Kranken- u. Altenpflegerin bietet liebevolle Senioren/Krankenbetreuung und Hilfe in ihrem Haushalt. 40 Std. monatlich. Bei Interesse: Tel. 0152/36518623

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten im Raum HG / Umkreis von Priv. zu Kaufen ges.
Tel. 0176/44484455

Familie aus der Kronberger Altstadt sucht Garten in der Nähe zum Kauf. Tel. 0172/8258503 (AB)

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/MFH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhäuser o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Ich suche ein kleines Reihenhäuser von Privat. Tel. 06172/9819902

Junge Familie (beide berufstätige Akademiker mit einem 1-jährigen Sohn) sucht ein Haus mit Garten (EFH/DHH/REH) zum Kauf oder ein Grundstück zum Bebauen, ab ca. 140 m² Wohnfläche bzw. 400 m² Grundstücksfäche, Erreichbarkeit mit U-Bahn/S-Bahn gewünscht. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter haussuche.fra@gmail.com oder Tel. 01573/3959953

Akademikerpaar mit 2 Kindern sucht Haus, 5-Zi.-Wohnung oder entspr. Grundstück zum Kauf in Oberursel. Gern auch Immobilien mit Sanierungsbedarf. Freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0163/4311994

2-3 ZW, ca. 65 m² im EG oder 1. OG mit Balkon oder Terrasse in ruhiger Lage mit guter öffentl. Verkehrsanbindung von aktiver, naturverbundener, ruhiger Rentnerin in Bad Hamburg und Umgebung (Hochtaunuskreis) gesucht. Tel. 069/551208

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Suche Wohnung im Raum Vorder-taunus, gerne auch sanierungsbedürftig. Zügige Abwicklung plus fairer Preis. Tel. 0172/2328342

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

2 Baugrundstücke und 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Oschel, 10 Min zu Fuß bis zum See. 165.000,- €. Tel. 0157/52990203

MIETGESUCHE

Erzieher und Kunstlehrerin suchen ab Juni ruhige 3-Zi.-Whg. in Bad Homburg m. Garten in Kurparknähe. Wir übernehmen auch gerne die Gartenpflege. Tel. 06172/6874285

Sympathisches 3er-Gespann sucht ab sofort eine 3 bis 4-Zi-Whg bis 800,- € WM in familienfreundl. Umgebung in Friedrichsdorf. Berufstätige, alleinstehende Mami (41 J.) & 2 Kinder (9, 6 J.) freuen sich schon riesig auf neue nette Nachbarn. Erreichbar sind wir tägl. ab 16 Uhr unter: Tel. 0176/21909217

Sehr netter Arzt sucht in Königstein, Kelkheim oder näherer Umgebung kleine 1-2 Zimmerwohnung von privat. Hilft und unterstützt auch gerne auf Wunsch die Familie. Tel. 0174/5110287

Guten Tag, ich (20 J., m., Friseur-Azub) suche derzeit nach einer 1-2 Zimmerwohnung im Raum MTK/Frankfurt. Die Gesamtmielte sollte bei ca. 565,- € liegen (Spielraum vorhanden. Kontakt: 0170/4539515

Wohnung oder Haus in Königstein (ca. 80 m²) von deutscher Familie möglichst längerfristig zur Miete gesucht. Gerne auch mit Seniorenbetreuung durch Krankenschwester. Sofort o. später. Tel. 0173/3566611

VERMIETUNG

2-Zi.-Woh., 42 m², Oberursel, möbliert, WM 470,- € von Priv., ab Juli für 6 Mon. (evtl. länger).
Tel. 0159/06405830

Frdt/Köpp. 3-Zi-EG-WG, v. Priv. zu verm., 117 m², gr. WZ., 39 m² Ter., Bad m. Du, Gäste-WC, neu saniert. KM 1160,- € + NK + Kautio. Mail: k.sonnemann66@googlemail.com

Oberursel, Nähe Marktplatz: 3ZKB (70 m²), 4.OG (Aufzug vorhanden), EBK, TGL-Bad, Loggia, Keller. KM 880,- € + NBK + Kautio. PKW-Stellpl. 60,- €. Tel. 01577/1956503

Oberursel, 2-Zimmer-Whg mit Balkon in ruhiger Feldrandlage in Oberursel Stierstadt ab 1.6.2020 zu vermieten. 54 m², Kaltmiete 540,- €, Nebenkosten 170,- €, Tiefgaragenstellplatz 60,- €. Mail: pf-fischer@gmx.de

Oberursel-Oberst. 2 Zi DG, ca. 50 m², KüDiBad, Keller, Stellpl., max. 2 P. 540,- € + 150,- € NK + Gas + Kt. Einzug n. Absprache ab 01.06. Email: kiskisch2x@aol.com

Königstein-Falkenstein, zu vermieten; sehr helle 3-ZW, Kü. Bad, ca. 68 m², KM 750,- € + NK 200,- € Tel. 0172/6948472

IMMOBILIEN



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Unser Betrieb ist im Adressverzeichnis von Errichtern-Unternehmen für einwandfreie Sicherungseinrichtungen des Hessischen Landkriminalamtes aufgenommen.

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerei-preuss.de
E-Mail: info@schreinerei-preuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Dreister Dieb stiehlt Tasche

Oberursel (ow). Auf besonders dreiste Art bestahl am Donnerstagnachmittag ein Mann eine Autofahrerin. Die 71-Jährige befuhr mit ihrem Dacia gegen 16.45 Uhr die Hohemarkstraße und musste an der Ecke Eisenhammerweg anhalten. In diesem Moment öffnete plötzlich ein Unbekannter die hintere Tür der Fahrerseite. Der Mann griff sich die dort abgelegte Handtasche der Seniorin, und flüchtete auf einem älteren Fahrrad. Der Dieb wird als etwa 25 bis 35 Jahre alt beschrieben. Er habe einen grauen Anzug und eine graue Mütze getragen. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter Telefon 06171-62400 zu melden.

Feuerwehr Stierstadt freut sich über steigende Mitgliederzahlen

Oberursel (ow). Erst seit einem Jahr sind die neue Wehrführung Sascha Aumüller und Vertreterin Melanie Braun gemeinsam im Amt – und haben schon einiges auf die Beine gestellt. Zunächst berichtete Aumüller in der Jahreshauptversammlung, zu der unter anderem Bürgermeister Hans Georg Brum, Stadtbrandinspektor Holger Himmelhuber, sein Vertreter Andreas Ruhs sowie die Wehrführungen der anderen Stadtteile gekommen waren, aus den Abteilungen: Die Minifeuerwehr freut sich über Zuwachs. Die Kleinen erlernen spielerisch die Aufgaben einer Feuerwehr. Die Jugendfeuerwehr unternahm Ausflüge, unter anderem nach Bremen und ins Phantasialand. Drei Termine der Brandschutzerziehung standen voriges Jahr an. Insgesamt 65 Kinder und neun Erwachsene wurden im richtigen Verhalten im Brandfall und Absetzen eines Notrufs altersentsprechend geschult. Die Ehren- und Altersabteilung war weiterhin sehr aktiv. Sie unternahm ebenfalls Ausflüge und trifft sich regelmäßig. Auch das Pumpenmuseum sorgte für Beschäftigung. Das leichte Löschgruppenfahrzeug, ein Mercedes Benz, Baujahr 1942, nahm an der Fahrzeugparade anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Kreisfeuerwehrverbands in Frankfurt teil. Der Musikzug hatte viele Auftritte, etwa bei der Kerb in Steinbach, beim Tag der offenen Tür in Eltville oder beim Feuerwehrfest in Friedrichsdorf. Auch für den Musikzug waren die Auftritte beim Jubiläum der Feuerwehr Frankfurt ein Highlight, denn diese Auftritte waren mehrfach im Fernsehen zu sehen. Die Einsatzabteilung zählt 49 aktive Mitglieder, darunter sechs

Frauen. Durchschnittlich etwas mehr als zweimal die Woche wird die Feuerwehr zu Einsätzen alarmiert. Bei insgesamt 110 Einsätzen veränderte sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr kaum. Zeit- und arbeitsintensive Einsätze hob der Wehrführer hervor: Ende Februar waren Stierstädter Kräfte am wohl größten Einsatz im vergangenen Jahr beteiligt. Am Gestüt Erlenhof in Bad Homburg war es zu einem Großbrand gekommen, bei dem sämtliche Feuerwehren aus dem gesamten Kreis involviert waren. Bei einem Feuer in Bommersheim konnte eine Person erfolgreich aus der brennenden Wohnung gerettet werden. Am 21. Dezember wurde die Wehr erneut mit sämtlichen Kräften aus dem Hochtaunuskreis bei einem Wohnhausbrand in Glashütten nachgefordert. Insgesamt zählt die Wehr 146 aktive Mitglieder: 15 Kinder in der Mini- und 14 in der Jugendfeuerwehr – drei Mädchen und elf Jungs. Der Ehren- und Altersabteilung gehören 21 Mitglieder an und 47 dem Musikzug. Dem Förderverein traten letztes Jahr 24 neue Mitglieder bei. Er kommt somit auf knapp 400 Förderer. Vereinsvorsitzender Dennis Becker blickte positiv auf die Veranstaltungen von 2019 zurück. Bürgermeister Hans Georg Brum bedankte sich bei allen Beteiligten für die ehrenamtliche Arbeit. Finanziell habe die Stadt viel zu stemmen und es gehe nicht alles auf einmal. Eine Fahrzeughalle für kleine Einsatzfahrzeuge sowie die Sanierung des Schulungsraumes stehen an. Dieses Jahr noch sollen das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) und der Schlauchcontainer für den Wechsellader neu beschafft werden.

Waldbrandgefahr auch im Taunus

Hochtaunus (how). Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ruft die Alarmstufe A aus: „Durch die anhaltende Trockenheit ist die Waldbrandgefahr in ganz Hessen erhöht. Die für die Jahreszeit hohen Temperaturen und der intensive Wind verschärfen die Situation. Ergiebige Niederschläge sind vorerst nicht in Sicht“, sagt Umweltministerin Priska Hinz heute in Wiesbaden. Für die nächsten Tage besteht nach aktuellen Prognosedaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in weiten Teilen Hessens mittlere bis hohe Waldbrandgefahr. Mit dem Ausrufen der Alarmstufe A wird sichergestellt, dass die besonders gefährdeten Waldbereiche verstärkt überwacht werden. Die Forstverwaltung stellt zudem die technische Einsatzbereitschaft sicher und intensiviert den Kontakt zu den örtlichen Brandschutzdienststellen. Im Einzelfall ist auch die vorübergehende Sperrung von Waldwegen und Waldflächen nicht ausgeschlossen. Auch der Naturpark Taunus bittet für diese Maßnahmen die Bevölkerung bereits jetzt um Verständnis und verweist auf die Schilderung der Umweltministerin: „Unser Wald ist durch den Klimawandel geschwächt: Die Trocken-

heit der vergangenen Jahre, Stürme und der Borkenkäfer haben ihm stark zugesetzt. Reisig und Laub sowie abgestorbene Bäume des Vorjahrs sind inzwischen stark ausgetrocknet und somit leicht entzündbares Material. Dies alles begünstigt Waldbrände. Seit Jahresbeginn hat es in Hessen bereits über 20 Waldbrände mit einer Schadfläche von rund zwei Hektar gegeben. Ich bitte deshalb alle Waldbesucher um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit“, so Hinz. Carolin Pfaff, stellvertretende Geschäftsführerin des Naturparks Taunus, erinnert: „Im Wald ist das Rauchen grundsätzlich nicht gestattet. Das Grillen an öffentlichen Plätzen ist momentan aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht zulässig.“ Waldbrandgefahr gehe auch von liegengelassenen Flaschen und Glasscherben, aber insbesondere auch entlang von Straßen durch achtlos aus dem Fenster geworfenen Zigarettenkippen aus. „Wir bitten alle Waldbesucher, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Pkw dürfen nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Die Fahrzeuge sollten nicht über trockenem Bodenbewuchs stehen. Wer einen Waldbrand bemerkt, erreicht die Feuerwehr unter dem Notruf 112.“

Beförderungen und Ehrungen



Christina Aumüller und Annabel Ernst wurden zu Feuerwehrfrau-Anwärterinnen, Florian Eisinger und Andre Wick zu Hauptfeuerwehrmännern und Georg Lang zum Löschmeister befördert. Über die Anerkennungsprämie der Stadt für fünf Jahre freuten sich Florian Eisinger und Larissa Hieronymi, außerdem Steffen Müller für 35 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Die Anerkennungsprämie des Landes Hessen erhielten Johannes Bender und Reiner Schneider für jeweils zehn Jahre, Marcel Kind und Thomas Puscher für jeweils 20 Jahre sowie Björn Eisinger und Jürgen Aumüller für jeweils 30 Jahre. Michael Mechler löste Rolf Reinmüller als Vertreter der Ehren- und Altersabteilung ab, ebenso trat Sven Dunkel in diese Abteilung ein. Fabi Korf wurde als Beisitzer im Ausschuss wieder-, Björn Kurz neu gewählt. Larissa Hieronymi übernahm das Amt des Jugendwarts von Marian Krumbügel. Im Förderverein ist Frank Baresch neuer Beisitzer. Foto: Braun

FDP-Anfrage zum digitalen Lernen

Hochtaunus (how). Die Freien Demokraten drängen seit Langem auf allen politischen Ebenen zu einer stärkeren Digitalisierung, um deren gesellschaftliche Vorteile zu nutzen. Das habe die FDP auch im Hochtaunus-Kreistag in vielen Initiativen untermauert, so die Liberalen. Der digitalpolitische Sprecher Franz Tauber stellt fest: „Leider zeigt sich gerade in der aktuellen Corona-Krise, wie richtig wir in unserem Drängen lagen. Auch wenn die Digitalisierung derzeit einen regelrechten Schub erhält, um Arbeits- und Lernmöglichkeiten trotz Kontaktverbots aufrechtzuerhalten, so sind wir als Gesellschaft und insbesondere die öffentlichen Verwaltungen ganz offensichtlich nicht so gut vorbereitet, wie wir es uns wün-

schen würden.“ Schulpolitiker Philipp Herbold ergänzt: „Nach Wochen des ausschließlichen ‚Homeschoolings‘ beginnt derzeit der Präsenzunterricht für einige Schüler wieder. Schüler, Eltern und Lehrer machen höchst unterschiedliche Erfahrungen mit den digitalen Medien. Teilweise wird gelobt, teils scharf kritisiert. Wir möchten vom Hochtaunuskreis als Schulträger mittels eines Berichts wissen, wie bei uns der genaue Sachstand des digitalen Lernens ist. Dann können wir in einem zweiten Schritt helfen, die Möglichkeiten für alle Beteiligten zu verbessern“, schreibt Herbold. Die FDP-Kreistagsfraktion Hochtaunus stellt zum Thema Digitalisierung daher eine aktuelle Anfrage.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH**
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG ·
HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND
PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLÉGE · SANIERUNG · PFLÉGE



**dieter
elbe** GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de

BEWÄSSERUNGSANLAGEN

65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

Zum Verputzen schön
Innenwänden mit mineralischen Wandputzen
einen neuen Look verleihen

(djd). Immer nur tapezieren? Dazu gibt es heute attraktive und praktische Alternativen. Mineralputze für den Innenbereich verleihen Wänden und Raumdecken eine dreidimensionale Struktur. Das Material lässt sich einfach und schnell verarbeiten. Der Easyputz von Knauf etwa wird wie eine konventionelle Wandfarbe mit der Rolle aufgetragen und anschließend mit einem Finish abgerundet. Der Putz ist im klassischen Weiß erhältlich, mit den sogenannten Compact Colors kann der Selbstermacher aber auch in der individuellen Wunschfarbe abtönen. Durch das Dosieren der Farbpigmente bestimmt dabei jeder selbst die Farbtintensität. Die Innenputze sind damit für das schnelle und unkomplizierte Verschönern ebenso geeignet wie zur Gestaltung neuer Trockenbauwände. Unter www.easyputz.de gibt es viele Tipps.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
**Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel**
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

**Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und
Gestaltung. Tel. 06171/6941543**
**Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de**

Erneut erste Aktivitäten in der Alten Wache

Oberursel (ow). Das Kulturzentrum Alte Wache erwacht nach sieben Wochen aus seinem unfreiwilligen „Dornröschenschlaf“, denn die Verantwortlichen haben beschlossen, die sich aus den aktuellen Lockerungen ergebenden Möglichkeiten zu nutzen und das verwaiste Haus in einigen Teilbereichen wieder zu öffnen. So ist seit Dienstag der Laden wieder zugänglich und bietet gut erhaltene Second-Hand-Kinderkleidung an. „Wir wissen von einigen unserer Stammkunden, dass sie großen Bedarf an Kinderbekleidung haben und sich freuen, jetzt wieder bei uns einkaufen zu können. Un-

sere Regale sind gut gefüllt und wir bieten eine große Auswahl an modischer Frühjahrs- und Sommerware“, sagt Ladenleiterin Carolinne Metlicar. Der Laden öffnet dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags und freitags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 15 bis 17.30 Uhr. Im Café der Alten Wache wird es ab Freitag, 1. Mai, einen „Café-To-Go-Verkauf“ geben. Jeweils freitags und an Sonn- und Feiertagen von 15 bis 17 Uhr bietet das Team selbstgebackenen Kuchen, die bekannten Kaffeespezialitäten, Softgetränke und Brezeln an. Wie momentan in allen gastronomischen Betrieben,

erfolgt der Verkauf ausschließlich zur Mitnahme und zum Verzehr außer Haus. „Unter dem Motto ‚Kaffee macht einfach alles besser‘ möchten wir auch in diesen schwierigen Zeiten für unsere Gäste da sein und sie im Rahmen des Möglichen verwöhnen“, sagt Betriebsleiterin Evelyn Moss. „Selbstverständlich achten wir auch darauf, dass sich nur eine bestimmte Anzahl von Personen gleichzeitig in den Verkaufsräumen aufhält und eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen wird“, so Moss weiter. „Für uns ist diese Wiedereröffnung ein erster, wichtiger Schritt“, sagt Stefan Pohl, stellver-

tretender Vereinsvorsitzender der Alten Wache. „Wir werden die weitere Entwicklung bei den Lockerungen aufmerksam beobachten und unser Kulturzentrum Stück für Stück wieder als ‚Ort für den Ort‘ etablieren, denn gerade in der Krise zeigt sich die Wichtigkeit von Solidarität, ehrenamtlichem Engagement und nachbarschaftlichem Miteinander für die Gesellschaft“, so Pohl. Wer das Café der Alten Wache unterstützen und das Kuchenangebot erweitern möchte, ist eingeladen, seinen Lieblingskuchen zu backen. Kontaktaufnahme per E-Mail an cafe@alte-wache-oberstedten.de.

STELLENMARKT



DR. MED. MATTHIAS DICKOPF
Facharzt für Innere Medizin • Notfallmedizin • Palliativmedizin

Nettes Praxisteam sucht baldmöglichst **eine/n freundliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)** zur Teamverstärkung in Teilzeit 20 Std. Selbständiges Arbeiten sowie Spaß am Umgang mit Patienten sollte selbstverständlich sein. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dr-dickopf.de

Praxis Dr. med. Matthias Dickopf
Liebfrauenstraße 22a, 61440 Oberursel



Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce und Store gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de



Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de



STEFAN HENRICH
MEISTERBETRIEB FÜR
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
BAUMPFLEGE
Tel. 06172-855 36 16
www.sh-garten.de

info@sh-garten.de

Bock auf GRÜN?

Spaß an Arbeit im Garten?

Kein Baum zu hoch?

Pflanze deine Kreativität und lass sie wachsen!
Gib deiner Leidenschaft ein neues Beet!

Du verfügst über handwerkliches Geschick und technisches Verständnis, arbeitest sorgfältig und selbständig. Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit zeichnen dich aus?

Optimalerweise hast Du eine abgeschlossene Ausbildung als Landschaftsgärtner, Gärtnermeister oder bist ein Allrounder mit Spaß am Arbeiten im Freien?

Dann bewirb Dich jetzt!!!

Stefan Henrich
Garten & Landschaftsbau, Baumpflege
Drosselweg 2, 61440 Oberursel
Tel. 06172-855 36 16
E-Mail: info@sh-garten.de
www.sh-garten.de



Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel sucht ab sofort

eine Aushilfe als Reinigungskraft

Arbeitszeit: ca. 9 – 13 Uhr, als geringfügig Beschäftigte auf 450,-€-Basis.

Wir betreuen in unserem Haus 143 alte und pflegebedürftige Menschen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.05.2020 an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Angelika Mendaza · Hauswirtschaftsleitung
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
Angelika.mendaza.thmh@awo-frankfurt.de

Teilzeitkraft

für Friseursalon in Oberursel-City gesucht (klassische Damenfrisuren).
Tel. 069 / 97 20 20 02

Maurer (m/w/d) für Bruchsteinmauer-Sanierungen auf 450 EUR-Basis beim Schlosshotel Kronberg gesucht.

Tel.: 06173-701514.

Anzeigen-Hotline

(0 61 71) 6 28 8-0

Arzthelferin

für intern. Privatpraxis in Kronberg für 20 bis 25 Stunden/Woche baldmöglichst gesucht.
E-Mail: internistische-Privatpraxis@gmx.de
oder **Tel.: 0176 607 48 179**



Wir suchen für unsere Praxis (Allgemein- und Reisemedizin, Innere Medizin, Gelbfieber-Impfstelle) ab sofort eine engagierte

Medizinische Fachangestellte (m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit

Aufgaben und Anforderungen:

- Patientenaufnahme am Empfang
- Sprechstundenbetreuung (Planung, Organisation, Praxisabläufe)
- allgemeine Arzthelfer(innen)tätigkeiten
- abgeschlossene Berufsausbildung
- gute PC-Kenntnisse

Unser freundliches Praxisteam freut sich über sympathische Verstärkung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per email an bewerbung@praxis-tegel.de

Praxis Dres. Tegel
Am Weißen Berg 7 · 61476 Kronberg
Telefon 06173 67477

Privatärztin in Königstein sucht für ihre allgemeinmedizinische Praxis eine freundliche

Arzthelferin/MFA

für 35 Std./Wo. oder Teilzeit (familienfreundl. Arbeitszeiten).
Freuen sie sich auf direkte Zusammenarbeit im Zweier-Team in ruhiger, harmonischer Atmosphäre.
Bewerbungen an praxis@drvonoelsen.de



rombus
Wir machen Jobs.

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Kunden in **Bad Homburg:**

- **Zimmermädchen & Roomboys**
Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte Gastro**
10:00-15:00 Uhr

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt • (069) 13 37 403

GESTALTE MIT UNS DEN STROM DER ZUKUNFT!



DEIN PROFIL

Du verfügst über handwerkliches Geschick und technisches Verständnis. Du arbeitest sorgfältig und selbstständig. Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit gehören zu Deinen Eigenschaften?

Außerdem hast Du eine abgeschlossene Ausbildung zum Elektroniker in der Tasche und hast Spaß am Handwerk?

Dann bewirb Dich jetzt!



Schloßborner Straße 9
65779 Kelkheim
bewerbung@elektro-graf.de
www.elektro.graf.de



Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

Wir nehmen Fahrt auf und suchen motivierte Kollegen

Als ambulanter Pflegedienst in kirchlicher Trägerschaft versorgen wir die Stadtgebiete Kronberg und Steinbach. Im Zuge unseres weiteren Wachstums suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab sofort in Voll- und Teilzeit:

- **Mitarbeiter (m/w/d) für Hauswirtschaftsnahe Dienste; Seniorenbetreuung und soziale Dienstleistungen,**
- **Pflegeassistentenkräfte (m/w/d) für Häusliche Pflege; gerne auch ohne Qualifikation!**

Ihre Aufgaben:

- die Durchführung der Körperpflege bzw. Hilfe bei der Körperpflege
- Unterstützung bei der Erledigung von Alltags- und Haushaltsaufgaben
- Betreuung und Begleitung
- Entlastung von Angehörigen

Das bieten wir Ihnen:

- die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem sehr guten Arbeitsklima zu leben
- eine gründliche Einarbeitung; regelmäßige Fortbildungen, Förderung von Aus- und Weiterbildungen
- familienfreundliche Arbeitszeiten
- beste Bezahlung nach dem kirchlichen Tarif KDO einschließlich betrieblicher Sozialleistungen und einer garantierten betrieblichen Altersvorsorge (EZKV)

Ihr Profil:

- Engagement und verständnisvoller Umgang mit unseren Klienten in allen Lebensphasen
- Teamfähigkeit, selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Führerschein Klasse B

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt! Die Bewerbung richten Sie bitte an:

Natali Kirša-Diehl
Ökumenische Diakoniestation Kronberg + Steinbach
Wilhelm-Bonn-Straße 5
61476 Kronberg im Taunus
Tel.: 06173-9263-0
natali.kirsa@diakonie-kronberg.de



Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH



Viel zu gucken haben derzeit auch die Rinder auf den Weiden. Zahlreiche Bürger spazieren über die Felder. Die Landwirte wünschen sich mehr Rücksichtnahme. Foto: Hochtaunuskreis

Rücksicht nehmen auf die Landwirtschaft

Hochtaunus (how). Der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr appelliert an die Erholung suchenden Bürger des Kreises, mehr Rücksicht auf die Landwirtschaft zu nehmen. Weil Schulen und Kindergärten, aber auch Spielplätze und Café geschlossen sind, suchen sehr viele Menschen gerade bei schönem Wetter Erholung und Freizeitvergnügen in der offenen Landschaft. Die Wege in der Feldflur haben jedoch viele Funktionen. In erster Linie sind sie Wirtschaftswege für die Landwirte und führen zu deren Arbeitsplätzen – den Feldern. In den vergangenen Wochen gab es jedoch zunehmend Konflikte zwischen Landwirten und Spaziergängern. Thorsten Schorr fordert deshalb verstärkte gegenseitige Rücksichtnahme. „Bitte parken Sie nicht auf den Feldwegen, die der Land- und Forstwirtschaft vorbehalten sind, und haben Sie Verständnis für die jetzt erforderlichen Arbeiten der Landwirtschaft

zur Frühjahrsbestellung der Felder. Bleiben Sie bitte auf den Wegen, denn hier wachsen die Lebensmittel von morgen. Und bitte bedenken Sie: Unsere Landwirte produzieren auch für Sie. Sind Sie in der Feldflur unterwegs, mit dem Rad oder zu Fuß, machen sie bitte Platz für die Landwirtschaft und laufen nicht querfeldein.“ Wer sich über Fakten zum richtigen Umgang mit der Natur und der Landwirtschaft informieren möchte, kann in den neu gestalteten Feld- und Flur-Knigge hineinschauen. Er ist auf der Internetplattform unter www.landpartie.de zu finden. Zudem gibt es auf der Webseite viele weitere Informationen zu dem Thema Landwirtschaft und auch Kontakte zu den Direktvermarktern in der Region.

Für Rückfragen steht das Team vom Amt für den ländlichen Raum per E-Mail an alr@hochtaunuskreis.de zur Verfügung.

Vorerst keine Sportlerehrung

Oberursel (ow). Wie in jedem Jahr veranstaltet der Kultur und Sportförderverein Oberursel (KSfO) in Kooperation mit der Stadt die Sportlerehrung für die Oberurseler Sportler. Nach wie vor ist es jedoch nicht möglich, Großveranstaltungen durchzuführen. Vor die-

sem Hintergrund wird nun die Sportlerehrung, die bereits vom 13. März auf den 10. Mai verschoben wurde, ebenfalls abgesagt. Ob die Ehrung in diesem Jahr noch stattfinden kann, hängt von der Entwicklung der Corona-Krise und der schrittweisen Öffnung ab.

Neue Dusche in 2 Tagen!

nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Vorher

Nachher

· Fugenlos
· Schnell
· sauber

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!

Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de

me. **Torsten Vida GmbH**
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de

Torsten Vida
Heizung & Bäder

www.duschking.de

AUKTIONSHAUS Oberursel

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

WIR PLANEN IHRE KÜCHE AUCH PER FERNBERATUNG!

GEMEINSCHAFTLICH FINDEN WIR EINE LÖSUNG.

KÜCHE & CO OBERURSEL
Zimmersmühlenweg 83 · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71/95 34 680
oberursel@kueche-co.de

KÜCHE & CO

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

ALTE OPER FRANKFURT

SO
29
NOV

SO
28
FEB

MI
26
MAI

SEONG-JIN CHO Klavier

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Ramon Chormann
„Ferz mit Krigge“
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
01. + 02.07.2020 28,60 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
03. + 04.07.2020 27,50 €

Alles was Recht ist
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
09.07. – 11.07.2020 15,95 €

Hajo Heist
Der große Heinz Erhard Abend
„Noch n' Gedicht“
Alt Orschel
05. + 06.08.2020 28,60 €

A Exclusive Acoustic Night with FRONTM3N
„Up Close“ - Tour 2020
Stadthalle
18.09.2020 20,00 €

THEATER IM PARK
„König Ödipus“ nach Sophokles
von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohemark
10.07. – 15.08.2020 23,10 €

KLASSIK UNTER STERNEN
Operettenträume
Park der Klinik Hohe Mark
12.08.2020 27,50 €

Sommer-Highlights
Kabarett u. Comedy mit
Peter „Schüssel“ Schüßler
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
14.08. + 15.08.2020 19,80 €

BauchComedy – Peter Moreno
Lachen ist Programm!
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
22.08.2020 25,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit
Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. – 12.12.2020 19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Stefan Waghübinger
„Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“
Alte Mühle Bad Vilbel
21.10.2020 21,00 – 23,00 €

Orchestre Philharmonique de Radio France
Mikko Franck, Leitung *
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Alte Oper Frankfurt
25.10.2020 29,00 – 79,00 €

BERLIN BERLIN
Die große Show der goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
05.01. – 09.01.2021 27,90 – 87,90 €

1822-Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
10.01.2021 25,00 – 74,00 €

Echoes „Barefoot To The Moon“
An Acoustic Tribute To Pink Floyd
Alte Oper Frankfurt
29.01.2021 51,80 – 59,85 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2020 30,65 – 34,05 €

Horst Hansen Trio
überjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 25,00 – 28,00 €

MASAA
Weltjazz
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2020 25,00 – 28,00 €

Schnappschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

AUFTAKT FUGATO 2020
Neue Philharmonie Frankfurt,
JSO Hochtaunus
Erlöserkirche
20.9.2020 € 26,00 – 35,00

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi Theater
19.09. – 23.01.2021 22,50 €

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 55,00 – 59,00 €

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

Sebastian Pufpaff
WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL

Volker Bruch
Siddhartha – Hermann Hesse
Kurtheater Bad Homburg
27.05.2020 23,90 – 49,85 €

Matthias Matschke
Mary Shelley's Frankenstein
Güterbahnhof
10.06.2020 34,05 – 49,85 €

Nina Hoss –
Wer die Nachtigall stört – Harper Lee
Güterbahnhof
10.06.2020 34,05 – 49,85 €

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann
und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 11,45 – 43,05 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!